



Statistische Berichte

Personen mit Migrationshintergrund in Bayern

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2021



A 14 j 2021
Hrsg. im August 2023
Bestellnr. A1401C 202100

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Methodische Hinweise	5
Glossar	11
Tabellenerläuterung	20
Tabellen	21
1. Bevölkerung	21
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationsstatus	21
1.2 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Alter	22
1.3 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Familienstand	25
1.4 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	27
1.5 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	30
1.6 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung	33
1.7 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Alter	35
1.8 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	38
1.9 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und überwiegendem Lebensunterhalt	41
1.10 Bevölkerung nach Migrationsstatus und vorwiegend zu Hause gesprochener Sprache	44
2. Bevölkerung ab 15 Jahren	46
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und höchstem allgemeinem Schulabschluss	46
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss	49
2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Bildungsstand (nach ISCED)	52
3. Personen mit Migrationshintergrund	54
3.1 Personen mit Migrationshintergrund (i. w. S.) nach Geburtsland bzw. dem Geburtsland der Eltern und Geschlecht	54
4. Erwerbstätige	56
4.1 Erwerbstätige nach Alter, Migrationsstatus und Stellung im Beruf	56
4.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich, Migrationsstatus und Stellung im Beruf	58
5. Haushalte und Lebensformen	60
5.1-A Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Insgesamt	60
5.1-B Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund	62
5.1-C Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund	64
5.1-D Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund	66
5.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Alter	68
5.3 Lebensformen nach Migrationsstatus und Art der Lebensform	71
5.4 Bevölkerung in Lebensformen nach Migrationsstatus und Art der Lebensform	72
6. Fragebogen Mikrozensus 2021 (Kernprogramm)	73

Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ggf.	gegebenenfalls
i.e.S.	im engeren Sinn
i.w.S.	im weiteren Sinn
ILO	International Labour Organization
o.ä.	oder ähnlich
o.g.	oben genannt
sog.	sogenannt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Methodische Hinweise

Überblick

In dieser Veröffentlichung wird das Phänomen Migration durch das Konzept der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ konkretisiert. Dieser Begriff ist in Wissenschaft und Politik seit langem geläufig und wird trotz seiner Sperrigkeit auch im allgemeinen Sprachgebrauch häufig verwendet. Er drückt aus, dass sich Migration nicht nur auf die Betrachtung der Zugewanderten selbst – d.h. die eigentlichen Migrantinnen und Migranten – beziehen soll, sondern auch bestimmte ihrer in Deutschland geborenen Nachkommen einschließt. Allerdings sind sich die verschiedenen Quellen keineswegs einig, ob alle Zugewanderten und alle Nachkommen einzubeziehen sind, oder wenn nicht, welche Kriterien zur Abgrenzung der Einzubeziehenden heranzuziehen sind.

Im Mikrozensus kann der Migrationshintergrund nur synthetisch, d.h. als abgeleitete Variable bestimmt werden, da es zu mangelnder Vergleichbarkeit sowie hohen Ausfallsraten kommen würde, wenn man den Befragten die Frage stellen würde: „Haben Sie einen Migrationshintergrund, und wenn ja, welche Ausprägungsform liegt vor?“ In der Bestimmung der abgeleiteten Variablen konnten überdies auch nur die erhobenen Informationen Berücksichtigung finden.

Definition des Migrationshintergrunds

Bei der Bestimmung wurden die vorhandenen Angaben zur Zuwanderung, zur Staatsangehörigkeit (einschließlich der Art des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit) sowie zum Geburtsland verwendet. Dadurch lässt sich nicht nur bestimmen, ob ein Migrationshintergrund vorliegt, sondern die Menschen mit Migrationshintergrund lassen sich auch noch weiter statistisch untergliedern. Dabei galt es als wünschenswert, wo immer möglich jene Personengruppen identifizierbar zu erhalten, die seit jeher in der öffentlichen Debatte und in der amtlichen Statistik mit Migration assoziiert werden wie z.B. Ausländer/-innen, Eingebürgerte, Vertriebene, (Spät-)Aussiedler/-innen oder Asylbewerber/-innen. Ebenso galt es als zweckmäßig, die Definition so umfassend wie nötig und so eng wie möglich zu gestalten. Berechtigte Fragen sollten nicht deshalb unbeantwortet bleiben müssen, weil die betroffenen Bevölkerungsgruppen „hinausdefiniert“ wurden, andererseits sollten auch nur jene Menschen eingeschlossen werden, bei denen sich zumindest grundsätzlich ein potentieller Integrationsbedarf vermuten lässt.

Die Definition des Migrationshintergrunds lautet wie folgt: „Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.“

Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer/-innen
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
3. (Spät-)Aussiedler/-innen
4. Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben
5. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Kinder der vier zuvor genannten Gruppen

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges haben (gemäß Bundesvertriebenengesetz) einen gesonderten Status; sie und ihre Nachkommen zählen daher nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Daneben gibt es noch eine Gruppe von Personen, die mit deutscher Staatsangehörigkeit im Ausland geboren sind und deren beide Eltern mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren sind und somit keinen Migrationshintergrund haben. Im Mikrozensus 2021 betrifft dies hochgerechnet 129.000 Personen. Diese Personen wurden während eines Auslandsaufenthalts der Eltern geboren, z.B. während eines Auslandsstudiums oder einer Beschäftigung im Ausland. Diese im Ausland geborenen Personen haben aber keinen Migrationshintergrund, weil sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

Migrationshintergrund im engeren und weiteren Sinn

In den Tabellen wird der Tatsache Rechnung getragen, dass mit dem Mikrozensus in den Jahren 2005, 2009, 2013 sowie ab 2017 jährlich mehr Personen mit Migrationshintergrund identifiziert werden können als in den restlichen Jahren. Dies hat folgenden Hintergrund: Eine Person, die aufgrund ihrer eigenen Merkmale eigentlich keinen Migrationshintergrund hat, jedoch Eltern hat, die ausländisch, eingebürgert, (Spät-) Aussiedler/in oder von einem deutschen Elternteil adoptiert sind, konnte bisher nur dann als Person mit Migrationshintergrund identifiziert werden, wenn sie mit ihren Eltern im gleichen Haushalt lebt. Die Eltern haben im Fragebogen die entsprechenden Angaben gemacht und können zweifelsfrei zu der Person zugeordnet werden. Falls die Person jedoch nicht mehr im Haushalt ihrer Eltern lebt, fehlten bisher die Angaben zu den Eltern. Man wird für diese Person den Migrationshintergrund nur dann bestimmen können, wenn die Person explizit nach den Migrationsmerkmalen der Eltern befragt wird.

Dies geschah bislang nur in den Jahren 2005, 2009 und 2013. Ab 2017 liegen diese Angaben nun jährlich vor. Mithilfe der Angaben zu den nicht mehr im Haushalt lebenden Eltern können mehr Personen identifiziert werden, die nur aufgrund der Eltern einen Migrationshintergrund haben. Ausländer/-innen, Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler/-innen sowie ab 2017 auch durch ein deutsches Elternteil Adoptierte können in allen Jahren in gleicher Weise identifiziert werden, da sich ihr Migrationshintergrund bereits aus ihren persönlichen Eigenschaften ableitet.

Die Jahre 2005, 2009, 2013, 2017 sowie die folgenden Jahre weisen also systematisch mehr Personen mit Migrationshintergrund auf. Um dennoch sinnvolle Zeitreihenvergleiche zu ermöglichen, wird zwischen „Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn“ und „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn“ unterschieden.

Der Migrationshintergrund im engeren Sinn bedeutet, dass nur die Informationen über die Eltern verwendet werden, die auch im selben Haushalt leben. Der Migrationshintergrund im weiteren Sinn bedeutet, dass alle Informationen auch über die nicht im Haushalt lebenden Eltern genutzt werden. Der Migrationshintergrund im weiteren Sinn kann also nur in den Jahren 2005, 2009 und 2013 sowie ab 2017 jährlich ausgewiesen werden. Die Personen, die ohne die Zusatzinformationen in diesen Jahren nicht als Personen mit Migrationshintergrund entdeckt worden wären, werden in einigen Tabellen gesondert unter der Kategorie „Migrationshintergrund nicht durchgehend bestimmbar“ ausgewiesen. Die Definition des Migrationshintergrunds ist in allen Jahren identisch. In den Tabellen wird grundsätzlich die Definition im „weiteren Sinn“ verwendet, sofern nicht ausdrücklich auf eine abweichende Abgrenzung hingewiesen wird.

Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 werden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen. Daher ist ein Vergleich zwischen diesen beiden Zeiträumen nicht möglich.

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Auch durch methodische Besonderheiten der Berichtsjahre 2017 und 2020 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse in der Zeitreihe teilweise eingeschränkt.

Besonderheiten ab dem Mikrozensus 2017

Das im Jahr 2016 geänderte Mikrozensusgesetz führt zu inhaltlichen Änderungen bei der Erhebung und Aufbereitung im Themenbereich „Migration“, die sich auf die Darstellung der Sachverhalte zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund auswirken. Ab dem Berichtsjahr 2017 gibt es im Mikrozensus neue Merkmale zum Themengebiet „Migration“, die teilweise Auswirkung auf die Ermittlung des Migrationshintergrunds einer Person haben:

1. Die Frage zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wurde um die Antwortmöglichkeit „durch Adoption durch einen deutschen Elternteil“ ergänzt. Im Jahr 2021 erhielten rund 94.000 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil.
2. Befragte, die nach Deutschland zugewandert sind, werden nach dem Hauptgrund für ihre Zuwanderung gefragt (Migrationsmotive).
3. Es wird die im Haushalt vorwiegend gesprochene Sprache erhoben.
4. Es liegen Angaben zum Geburtsstaat der Befragten und deren Eltern vor. Die Angaben zum Geburtsstaat der Befragten werden unter anderem dazu verwendet, ihren Migrationsstatus zu bestimmen und die anderen dabei einfließenden Angaben zu überprüfen. Damit werden (Spät-) Aussiedler/-innen genauer erfasst. Durch diese methodische Neuerung sinkt die Zahl der (Spät-)Aussiedler/-innen gegenüber 2016 überproportional von 3,179 Millionen auf 2,732 Millionen in 2017. Dafür steigt umgekehrt die Zahl der zugewanderten Deutschen mit Migrationshintergrund, die mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind 2017 auf 278.000 Personen (2016: 40.000). In 2021 steigt die Zahl der (Spät-)Aussiedler/-innen auf 2,675 Millionen und die Zahl der zugewanderten Deutschen mit Migrationshintergrund, die mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, steigt ebenfalls auf 385.000 Personen.
5. es werden Angaben zur Zuwanderung, Geburtsland und Art des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit der nicht mehr im Haushalt lebenden Eltern von Befragten, die mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, erhoben. Dadurch können ab 2017 in jedem Jahr die Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn identifiziert werden. Zuvor lagen diese Informationen nur im Abstand von vier Jahren vor - 2005, 2009 und 2013.

In den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurden die Angaben von nicht im Haushalt lebenden Eltern nur dann erhoben, wenn zuvor die Frage bejaht wurde, der entsprechende Elternteil sei „seit 1960 nach Deutschland zugezogen“. Diese Vorbedingung entfällt ab dem Berichtsjahr 2017. Dadurch sind die Daten ab 2017 nur eingeschränkt mit denen aus 2005, 2009 und 2013 vergleichbar. Die neuen Daten legen vielmehr nahe, dass es vor 1950 eine zahlenmäßig größere Zuwanderung von Menschen mit deutschen Wurzeln gab, die sich – unter Anwendung der Regeln zum Migrationshintergrund im Mikrozensus – auf den Migrationsstatus ihrer als Deutsche geborenen Nachkommen auswirkt. Für diese Daten gibt es keine Vergleichswerte aus den Mikrozensusdaten vor 2017.

Deshalb wurde entschieden, dass diese Daten bei der jährlichen Datenaufbereitung unberücksichtigt bleiben. Dies wird dadurch erreicht, dass für alle Personen, die angeben als (Spät-)Aussiedler/in vor 1950 nach Deutschland zugewandert zu sein, seit 2017 eine zusätzliche Plausibilisierung eingeführt wurde. Diese Personen werden nun als Vertriebene und somit Personen ohne Migrationshintergrund kategorisiert. Zudem werden mit deutscher Staatsangehörigkeit in Deutschland Geborene, die angegeben haben, dass ihre Eltern als (Spät-)Aussiedler/-innen vor 1950 nach Deutschland zugewandert sind, ebenfalls nicht als Deutsche mit Migrationshintergrund, sondern als Nachkommen von Vertriebenen und somit als Personen ohne Migrationshintergrund kategorisiert.

Besonderheiten ab dem Mikrozensus 2020

Der Mikrozensus ist neu gestaltet worden. Neben der bereits seit langem integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (Labour Force Survey, LFS) wird seit dem Erhebungsjahr 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions, EU-SILC) im Mikrozensus erhoben. Die Befragung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten ist seit dem Erhebungsjahr 2021 ebenfalls Bestandteil des Mikrozensus. Durch die Integration dieser neuen Bestandteile ergeben sich viele neue Auswertungsmöglichkeiten. Der neugestaltete Mikrozensus ist jedoch auch mit Änderungen verbunden. Neben dem Fragenprogramm wurden die Konzeption der Stichprobe sowie mit der Einführung eines Online-Fragebogens auch die Form der Datengewinnung verändert. Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – Erst- und Endergebnisse – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Durch den für die Endergebnisse vorliegenden größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Ausführliche Informationen zu den Änderungen beim Mikrozensus ab 2020 werden beschrieben im Aufsatz: „Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020“, erschienen im Wissenschaftsmagazin „WISTA - Wirtschaft und Statistik“, 6/2019.

Für den neu gestalteten Mikrozensus wurde ein komplett neues IT-System aufgebaut, dessen Einführung von technischen Problemen begleitet war. Einzelne technische Herausforderungen setzten sich noch im Erhebungsjahr 2021 fort. Diese führten gemeinsam mit den zum Teil fortdauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie zu Einschränkungen bei der Erhebungsdurchführung. Zusammengenommen waren die Effekte jedoch deutlich weniger stark als im Jahr 2020. Auswertungseinschränkungen können ggf. in tiefen fachlichen oder regionalen Gliederungen dennoch auftreten. Zudem sind die Ergebnisse ab dem Erhebungsjahr 2020 aus den beschriebenen Gründen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Besonderheiten Migrationshintergrund ab dem Mikrozensus 2020

Auch die Zahlen zur Bevölkerung nach Migrationshintergrund aus dem Mikrozensus 2020 sind aus den zuvor beschriebenen Gründen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Dies gilt insbesondere für einige Teilpopulationen (z. B. als Deutsche Geborene, Eingebürgerte), die umso stärker schwanken, je kleiner diese sind (z. B. Differenzierung nach Geburtsland). Neben den bereits erläuterten generellen Umstellungen und methodisch-technischen Einschränkungen sind Umstellungen in der Erhebung/Frageformulierung sowie in der Methodik der Typisierung des Migrationshintergrundes hierfür ursächlich. Durch die methodische Weiterentwicklung der Typisierung des Migrationshintergrundes werden die mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborenen besser abgebildet.

Untergliederung der Personen mit Migrationshintergrund

Der Migrationsstatus kann weiter untergliedert werden. Es ist beispielsweise möglich, die zugewanderten Personen (d.h. im Ausland geboren) von den nicht zugewanderten Personen (d.h. in Deutschland geboren) zu unterscheiden. In den Tabellen dieser Publikation werden die zugewanderten Personen als „mit eigener Migrationserfahrung“ und die nicht zugewanderten Personen als „ohne eigene Migrationserfahrung“ bezeichnet. Weiter können Deutsche von Ausländer/-innen unterschieden oder die Eingebürgerten, (Spät-) Aussiedler/-innen und Adoptierten separat nachgewiesen werden. Allerdings erlaubten es die im Mikrozensus 2005 und 2006 verwendeten Fragen nicht, die Gruppe der (Spät-) Aussiedler/-innen quantitativ zu beschreiben. Es war lediglich möglich, jene Zugewanderten zu identifizieren, die angegeben haben, die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, ohne eingebürgert worden zu sein. Erst ab dem Berichtsjahr 2007 wird explizit nach dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in gefragt. In den Jahren 2007 und 2008 muss bei den (Spät-) Aussiedler/-innen erhebungsbedingt von einer Untererfassung ausgegangen werden. Die Werte ab 2009 gelten als plausibel.

In der Untergliederung zum detaillierten Migrationsstatus (siehe Übersicht) wird standardmäßig der Migrationshintergrund im weiteren Sinn ausgewiesen. Zum Zwecke des Zeitreihenvergleichs sind zudem nachrichtlich diejenigen Unterpositionen aufgeführt, in denen der engere Sinn vom weiteren Sinn abweicht. Die Personen mit Migrationshintergrund werden zusätzlich nach dem Geburtsland untergliedert. Bei Personen, die im Ausland geboren sind, wird ihr Geburtsstaat ausgewiesen. Bei Personen, die in Deutschland geboren sind, wird der Geburtsstaat der Eltern für die Zuordnung herangezogen. Sollten die Geburtsstaaten der Eltern verschieden sein (z.B. Spanien und Portugal), wird das Herkunftsland des Kindes als „unbestimmt“ ausgewiesen.

Übersicht: In den Tabellen verwendete Ausprägungen des detaillierten Migrationsstatus

- Bevölkerung insgesamt
 - 1 Personen ohne Migrationshintergrund
 - 2 Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn
 - 2.1 Personen mit eigener Migrationserfahrung
 - 2.1.1 Ausländer/-innen
 - 2.1.2 Deutsche
 - 2.1.2.1 (Spät-)Aussiedler/-innen
 - 2.1.2.2 Eingebürgerte
 - 2.1.2.3 Adoptierte
 - 2.1.2.4 Als Deutsche Geborene
 - 2.1.2.4.1 mit beidseitigem Migrationshintergrund
 - 2.1.2.4.2 mit einseitigem Migrationshintergrund
 - 2.2 Personen ohne eigene Migrationserfahrung
 - 2.2.1 Ausländer/-innen
 - 2.2.2 Deutsche
 - 2.2.2.1 Eingebürgerte
 - 2.2.2.2 Adoptierte
 - 2.2.2.3 Als Deutsche Geborene
 - 2.2.2.3.1 mit beidseitigem Migrationshintergrund
 - 2.2.2.3.2 mit einseitigem Migrationshintergrund
- nachrichtlich:
- 3 Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
 - 3.1 Personen ohne eigene Migrationserfahrung i.e.S.
 - 3.1.1 Deutsche i.e.S.
 - 3.1.1.1 Als Deutsche Geborene i.e.S.
 - 3.1.1.1.1 mit beidseitigem Migrationshintergrund i.e.S.
 - 3.1.1.1.2 mit einseitigem Migrationshintergrund i.e.S.

Technische Ergänzungen

Die in der Übersicht dargestellte Gliederung ist aus inhaltlichen Überlegungen abgeleitet und bestimmt. Für die konkrete Umsetzung bedarf es jedoch in Einzelfällen zusätzlicher Entscheidungen, um den Migrationsstatus einer Person eindeutig festzulegen. Dies ist immer dann der Fall, wenn die Eltern unterschiedlichen Gruppen von Personen mit Migrationshintergrund angehören, und wenn deshalb der Status ihrer Kinder nicht willkürfrei ermittelt werden kann. Die folgenden Entscheidungen wurden zur Problemlösung getroffen:

Entscheidung 1: Kein Ausweis der Generationenfolge

Es ist nicht ohne weiteres möglich, die in Deutschland geborenen Personen mit Migrationshintergrund in Angehörige der 2. Generation (Eltern eingewandert) und der 3. Generation (Großeltern eingewandert) aufzuteilen, weil Eltern verschiedenen Zuwanderungsgenerationen angehören können. In diesen Fällen ist es nicht eindeutig möglich, die Kinder einer Zuwanderungsgeneration zuzuordnen, weil unklar ist, welche Elterneigenschaft überwiegen soll – die des Zugewanderten, die des hier Geborenen, die des Vaters, die der Mutter?

Außerdem ist eine Generationenzuordnung auch technisch nicht immer möglich. Unter den nicht Zugewanderten gibt es sowohl bei den Ausländer/-innen wie bei den eingebürgerten Deutschen Fälle, die keiner Generation zugeordnet werden können. In den Jahren 2005, 2009, 2013 sowie ab 2017 jährlich werden alle Befragten rund um das Thema Migration ihrer Eltern befragt, also ob die Eltern zugewandert sind, in welchem Staat sie geboren wurden etc. In 2005, 2009 und 2013 wurde erfragt, ob die Eltern der Befragten nach 1960 nach Deutschland zugewandert sind. Wenn die Befragten angaben, dass die Eltern nicht im gleichen Haushalt leben und nicht nach 1960 zugewandert sind, blieb unklar, ob dies der Fall ist, weil sie im Herkunftsland verblieben sind, weil sie vorher zugewandert sind, oder weil sie in Deutschland geboren wurden. Ab 2017 wird das konkrete Zuzugsjahr auch für die Eltern erfragt. Zur definitorischen Abgrenzung des Migrationsstatus von Vertriebenen bzw. (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedlern wird nun das Jahr 1950 einheitlich für die Befragten und deren Eltern genutzt.

Außerdem hängt die Zuordnung zur Generationenfolge stark davon ab, welche Bedingungen für eine Zuordnung zur 2. und 3. Generation gelten. Wird unterstellt, dass eine Person mit Migrationshintergrund nur dann zur 2. Generation gehört, wenn beide Eltern zugewandert sind, oder reicht ein zugewanderter Elternteil aus, um zur 2. Generation zu gehören? Je nach gewählter Zuordnung unterscheiden sich die Größen der jeweiligen Generationen signifikant voneinander. Deshalb wird derzeit pragmatisch nur nach Personen mit eigener Migrationserfahrung (im Ausland geboren, 1. Generation) und Personen ohne eigene Migrationserfahrung (in Deutschland geboren, 2. und folgende Generationen) unterschieden.

Entscheidung 2: Keine Untergliederung der Deutschen mit ein- oder beidseitigem Migrationshintergrund nach dem Migrationsstatus der Eltern

Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Gruppe der Deutschen mit ein- oder beidseitigem Migrationshintergrund weiter nach dem Migrationsstatus des Elternteils oder der Elternteile zu untergliedern. Wenn Eltern verschiedenen Zugewandertengruppen angehören (Ausländer/-innen, Deutsche mit und ohne Einbürgerung), so ist es nicht möglich, eine Untergliederung willkürfrei vorzunehmen. Welche Elterneigenschaft sollte bei unterschiedlichen Angaben gelten – die des Vaters oder die der Mutter?

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus (Erstergebnisse 2021), Fachserie 1, Reihe 2.2, 2022, S. 5ff. [Methodische Bemerkungen]

Glossar

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemeiner Schulabschluss

Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule.

Haupt-(Volks-)schulabschluss

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie an Abendhauptschulen erworben werden.

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR

Abschlusszeugnis der 8., 9. oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der ehemaligen DDR.

Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss)

Ein mittlerer Abschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife

Sie kann durch Abschluss an einer beruflichen Schule (z. B. Fachschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch mit erfolgreichem ersten Jahr der Qualifizierungsphase der gymnasialen Oberstufe und einem, in der Regel einjährigen, gelenkten beruflichem Praktikum erworben werden. Die Praktikumsbestimmungen sind nicht bundeseinheitlich geregelt und variieren zwischen den Bundesländern.

Abitur/Hochschulreife

Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sog. Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschließlich des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländerinnen und Ausländer

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Beruflicher Abschluss

Abschluss einer berufsqualifizierenden Ausbildung oder einer Ausbildung an Fachhochschule oder Hochschule.

Berufliches Praktikum

Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum). Dieses gilt jedoch nicht als berufsqualifizierender Abschluss.

Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Es gilt jedoch nicht als berufsqualifizierender Abschluss.

Anlernausbildung

Anlernausbildung ist die Qualifizierung einer Arbeitnehmerin bzw. eines Arbeitnehmers im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung, häufig durch Unterweisung am Arbeitsplatz oder Einarbeitung, ohne dass eine umfassende berufliche Ausbildung (Beruf) erforderlich ist. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) von 1969 abgeschafft. Daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Lehre/Berufsausbildung im dualen System

Eine Berufsausbildung im dualen System kann nach mindestens zwei Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- oder Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen bzw. Ökonominen, Bibliothekare bzw. Bibliothekarinnen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Meister, Techniker

Unter Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss fällt neben beruflicher Fortbildung u. a. auch die Ausbildung zum/r Erzieher/in an Fachschulen. Weiterhin ist hier auch der Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie nachgewiesen. In den Jahren 2005 bis einschließlich 2009 ist ebenfalls die Berufsakademie in dieser Kategorie enthalten. Ab 2010 ist sie separat ausgewiesen.

Berufsakademie

Berufsakademien verbinden eine fachwissenschaftliche Ausbildung einer Studienakademie mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb. An Berufsakademien können akademische Grade erreicht werden (z. B. Bachelor, Master oder Diplom). Die Berufsakademie ist in den Mikrozensus 2005-2009 in der Kategorie „Meister, Techniker o.ä.“ enthalten. Ab 2010 ist sie separat nachgewiesen.

Fachhochschule

Einen Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen nachgewiesen.

Universität

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen, pädagogischen oder theologischen Hochschulen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

Bachelor

Der Bachelor ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Master

Der Master wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Promotion

Die Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein. Die Promotion ist der höchste akademische Grad.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur war bis zum Berichtsjahr 2019 die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Damit kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime). Ab dem Berichtsjahr 2020 wird das Konzept der Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten zur Grundlage der Darstellung von Familien/Lebensformen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

Die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst die Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welcher mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Einbürgerung

Mit dem Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15.7.1999 (BGBl. I S. 1618) ist am 1.1.2000 ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten; es ermöglicht den detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich. Bis August 1999 wurden Spätaussiedler/-innen als Statusdeutsche im Rahmen der Anspruchseinbürgerung eingebürgert. Mit dem Inkrafttreten der neuen Rechtsgrundlage werden Aussiedler/innen nicht mehr formal eingebürgert, sondern erhalten die deutsche Staatsbürgerschaft durch einen anderen Rechtsakt. Die vorliegenden Zahlen zu Einbürgerungen beziehen die eingebürgerten Spätaussiedler/innen nicht ein.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Einpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbslose

Zu den Erwerbslosen zählen Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.). Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die 1) noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie 5) Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende“.

Familien/Lebensformen mit Migrationshintergrund

Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform oder mindestens ein Elternteil einer Person dieser Familie/Lebensform die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Dies trifft unabhängig davon zu, ob das Elternteil zur betrachteten Familie/Lebensform gehört oder nicht und unabhängig davon, ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde. Abweichend zur Definition in der Fachserie 1 Reihe 3 des Statistischen Bundesamts können nach der hier verwendeten Definition auch ledige Kinder ihren Migrationshintergrund auf ihre Familie/Lebensform übertragen.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts Anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die "eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammenlebend", den verheiratet getrennt Lebenden die "eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend", den Geschiedenen die "eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben" und den Verwitweten die "eingetragenen Lebenspartner/-innen, deren Partner/-in verstorben ist", zugeordnet.

Geburtsland

Die Personen mit Migrationshintergrund werden zusätzlich nach dem Geburtsland untergliedert. Für Personen, die im Ausland geboren sind, wird ihr eigener Geburtsstaat ausgewiesen. Bei in Deutschland geborenen Personen wird der Geburtsstaat der Eltern bzw. des Elternteils mit Migrationshintergrund zur Zuordnung herangezogen. Sollten die ausländischen Geburtsstaaten der Eltern verschieden sein (z. B. Spanien und Portugal), wird die Angabe zum Geburtsstaat des Kindes auf „unbestimmt“ gesetzt.

Geschlecht

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden kann. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Hauptwohnsitzhaushalte

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte mit Migrationshintergrund

Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied oder mindestens ein Elternteil einer Person dieses Haushalts die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Dies trifft unabhängig davon zu, ob das Elternteil zum betrachteten Haushalt gehört oder nicht und unabhängig davon, ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde. Abweichend zur Definition in der Fachserie 1 Reihe 3 des Statistischen Bundesamts können nach der hier verwendeten Definition auch ledige Kinder ihren Migrationshintergrund auf ihren Haushalt übertragen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsnettoeinkommen

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Renten, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

ISCED (International Standard Classification of Education)

In der Gliederung nach ISCED 2011 (ISCED A) wird der höchste erreichte Bildungsstand kombiniert aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss nachgewiesen.

Kinder

Der Begriff "Kinder" umfasst alle Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit Kindern bzw. ohne Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sog. „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensgemeinschaften

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

Mehrpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Migrationserfahrung

Eine Person hat dann eine eigene Migrationserfahrung, wenn sie im Ausland geboren ist. Sie ist damit ein/e Zuwanderer bzw. Zuwanderin. Eine Person hat keine eigene Migrationserfahrung, wenn sie in Deutschland geboren ist. Migrationserfahrung allein hat nicht automatisch die Kategorisierung als Person mit Migrationshintergrund zur Folge. So haben im Ausland als Deutsche geborene Kinder, deren Eltern selbst Deutsch durch Geburt sind sowie deutsche Vertriebene des Zweiten Weltkrieges zwar eine Migrationserfahrung, aber keinen Migrationshintergrund (siehe Migrationshintergrund).

Migrationsstatus

Der Migrationsstatus einer Person wird aus ihren persönlichen Merkmalen zu Zuzug, Einbürgerung, Geburtsstaat und Staatsangehörigkeit sowie aus den entsprechenden Merkmalen ihrer Eltern bestimmt. Beim Nachweis des Migrationsstatus wird zunächst zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund unterschieden; die Personen mit Migrationshintergrund (siehe Migrationshintergrund) werden weiter untergliedert.

Migrationshintergrund

Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-) Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinn unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. vor.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschließlich eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Renten, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

(Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedler

Spätaussiedler/-innen sind im amtlichen Sprachgebrauch seit dem 1. Januar 1993 Menschen, die im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens als deutsche Volkszugehörige nach Deutschland übersiedelt sind. Vorher benannte man sie nach dem Bundesvertriebenengesetz als Aussiedler/-innen. Der Begriff umfasst vor allem die Angehörigen von deutschen Minderheiten, deren Familien teilweise seit Generationen in Ostmitteleuropa, Osteuropa, Südosteuropa und teilweise in Asien gelebt haben und die seit 1950 in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind. Ab dem Mikrozensus 2009 sind die (Spät-)Aussiedler/-innen nach Herkunftsländern ausgewiesen.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

Stellung im Beruf

Die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen wird in folgenden Kategorien dargestellt:

Selbständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen. Man unterscheidet zwischen Selbständigen mit und ohne Angestellten.

Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständige/-r geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängig Beschäftigte

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- oder Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.). Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer/-innen. Zu dieser Gruppe gehören Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Auszubildende.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Quellen:

Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2020, Glossar, 2021

Statistisches Bundesamt (Destatis), Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus (Erstergebnisse 2021), Fachserie 1, Reihe 2.2, 2022, S. 16ff. [Glossar]

Tabellenerläuterung

Zeichenerklärung

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis 120) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)
- X Die Aussage ist nicht sinnvoll oder möglich

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als in den Tabellen angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Erst- und Endergebnisse

Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – Erst- und Endergebnisse – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Genauigkeit der Mikrozensusergebnisse

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: zufallsbedingte und systematische. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der sog. relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird. Der relative Standardfehler stellt sich ab dem Erhebungsjahr 2020 wie folgt dar: Ergebnisse, zu denen lediglich bis zu einschließlich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von mindestens 15 % aus. Diese Ergebnisse werden in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 71 bis 120 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 % bis 15 % noch vergleichsweise hoch und die Ergebnisse damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt „()“. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (z.B. Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler).

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung, Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt (Endgültige Ergebnisse), Fachserie 1, Reihe 4.1, 2022, S. 4 [Tabellenerläuterung]

1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationsstatus

Migrationsstatus	Bevölkerung				
	ins-gesamt	Männlich		Weiblich	
	1000	%	1000	%	
Insgesamt	13003	6466	50%	6537	50%
ohne Migrationshintergrund	9475	4677	49%	4797	51%
mit Migrationshintergrund i. w. S.	3528	1789	51%	1739	49%
mit eigener Migrationserfahrung	2279	1135	50%	1144	50%
Ausländer	1542	798	52%	745	48%
Deutsche	737	337	46%	399	54%
(Spät-) Aussiedler	388	183	47%	205	53%
Eingebürgerte	280	124	44%	155	56%
Adoptierte	(12)	/	/	/	/
als Deutsche Geborene	58	24	42%	33	58%
ohne eigene Migrationserfahrung	1249	653	52%	595	48%
Ausländer	257	143	56%	114	44%
Deutsche	992	511	51%	481	49%
Eingebürgerte	80	39	49%	41	51%
Adoptierte	/	/	/	/	/
als Deutsche Geborene	908	469	52%	439	48%
mit beidseitigem Migrationshintergrund	336	174	52%	162	48%
mit einseitigem Migrationshintergrund	572	295	52%	277	48%
nachrichtlich:					
mit Migrationshintergrund i. e. S.1)	3245	1646	51%	1600	49%
Migrationshintergrund nicht durchgängig bestimmbar1)	283	143	51%	140	49%

Migrationsstatus	Bevölkerung		
	ins-gesamt	Männlich	Weiblich
	% (Spaltenprozente)		
Insgesamt	100%	100%	100%
ohne Migrationshintergrund	73%	72%	73%
mit Migrationshintergrund i. w. S.	27%	28%	27%
mit Migrationshintergrund i. w. S.	100%	100%	100%
mit eigener Migrationserfahrung	65%	63%	66%
ohne eigene Migrationserfahrung	35%	37%	34%
mit eigener Migrationserfahrung	100%	100%	100%
Ausländer	68%	70%	65%
Deutsche	32%	30%	35%
Deutsche	100%	100%	100%
(Spät-) Aussiedler	53%	54%	51%
Eingebürgerte	38%	37%	39%
Adoptierte	(2%)	/	/
als Deutsche Geborene	8%	7%	8%
ohne eigene Migrationserfahrung	100%	100%	100%
Ausländer	21%	22%	19%
Deutsche	79%	78%	81%
Deutsche	100%	100%	100%
Eingebürgerte	8%	8%	9%
Adoptierte	/	/	/
als Deutsche Geborene	92%	92%	91%
nachrichtlich:			
mit Migrationshintergrund i. e. S.1)	25%	25%	24%
Migrationshintergrund nicht durchgängig bestimmbar1)	2%	2%	2%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Begriffsdefinition siehe Glossar unter "Migrationshintergrund"

1. Bevölkerung

1.2 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sammen	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
	zu- sammen	dar.: (Spät-) Aus- siedler						
1000								
Insgesamt								
insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992
unter 15	1831	1137	694	127	17	/	103	447
15 - 25	1350	907	442	154	28	(9)	44	216
25 - 35	1737	1174	563	330	90	49	44	100
35 - 45	1680	1080	600	337	156	85	32	75
45 - 55	1834	1327	507	275	143	65	25	64
55 - 65	1963	1620	343	160	130	80	/	47
65 oder älter	2608	2229	379	159	174	100	/	42
Männlich								
insgesamt	6466	4677	1789	798	337	183	143	511
unter 15	938	580	358	67	(7)	/	56	228
15 - 25	706	469	237	87	(13)	/	(23)	114
25 - 35	897	596	302	180	43	22	24	55
35 - 45	846	546	300	169	73	42	20	38
45 - 55	917	667	251	138	66	31	(15)	31
55 - 65	978	805	173	83	63	38	/	24
65 oder älter	1184	1016	168	73	73	44	/	21
Weiblich								
insgesamt	6537	4797	1739	745	399	205	114	481
unter 15	893	557	335	59	(9)	/	47	220
15 - 25	644	438	206	68	15	/	21	102
25 - 35	840	578	262	150	47	27	20	45
35 - 45	834	535	300	167	83	42	(12)	37
45 - 55	917	660	256	137	77	33	(10)	33
55 - 65	985	815	170	77	67	42	/	24
65 oder älter	1424	1213	211	86	102	56	/	21

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.2 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	73%	12%	6%	2%	8%
unter 15	100%	62%	7%	1%	6%	24%
15 - 25	100%	67%	11%	2%	3%	16%
25 - 35	100%	68%	19%	5%	3%	6%
35 - 45	100%	64%	20%	9%	2%	4%
45 - 55	100%	72%	15%	8%	1%	3%
55 - 65	100%	83%	8%	7%	/	2%
65 oder älter	100%	85%	6%	7%	/	2%
Männlich						
insgesamt	100%	72%	12%	5%	2%	8%
unter 15	100%	62%	7%	(1%)	6%	24%
15 - 25	100%	66%	12%	(2%)	(3%)	16%
25 - 35	100%	66%	20%	5%	3%	6%
35 - 45	100%	65%	20%	9%	2%	5%
45 - 55	100%	73%	15%	7%	(2%)	3%
55 - 65	100%	82%	9%	6%	/	2%
65 oder älter	100%	86%	6%	6%	/	2%
Weiblich						
insgesamt	100%	73%	11%	6%	2%	7%
unter 15	100%	62%	7%	(1%)	5%	25%
15 - 25	100%	68%	11%	2%	3%	16%
25 - 35	100%	69%	18%	6%	2%	5%
35 - 45	100%	64%	20%	10%	(1%)	4%
45 - 55	100%	72%	15%	8%	(1%)	4%
55 - 65	100%	83%	8%	7%	/	2%
65 oder älter	100%	85%	6%	7%	/	1%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.2 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler							
% (Spaltenprozente)								
Insgesamt								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	14%	12%	20%	8%	2%	/	40%	45%
15 - 25	10%	10%	13%	10%	4%	(2%)	17%	22%
25 - 35	13%	12%	16%	21%	12%	13%	17%	10%
35 - 45	13%	11%	17%	22%	21%	22%	13%	8%
45 - 55	14%	14%	14%	18%	19%	17%	10%	6%
55 - 65	15%	17%	10%	10%	18%	21%	/	5%
65 oder älter	20%	24%	11%	10%	24%	26%	/	4%
Männlich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	15%	12%	20%	8%	(2%)	/	39%	45%
15 - 25	11%	10%	13%	11%	(4%)	/	(16%)	22%
25 - 35	14%	13%	17%	23%	13%	12%	17%	11%
35 - 45	13%	12%	17%	21%	22%	23%	14%	7%
45 - 55	14%	14%	14%	17%	20%	17%	(10%)	6%
55 - 65	15%	17%	10%	10%	19%	21%	/	5%
65 oder älter	18%	22%	9%	9%	22%	24%	/	4%
Weiblich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	14%	12%	19%	8%	(2%)	/	41%	46%
15 - 25	10%	9%	12%	9%	4%	/	18%	21%
25 - 35	13%	12%	15%	20%	12%	13%	18%	9%
35 - 45	13%	11%	17%	22%	21%	20%	(11%)	8%
45 - 55	14%	14%	15%	18%	19%	16%	(9%)	7%
55 - 65	15%	17%	10%	10%	17%	20%	/	5%
65 oder älter	22%	25%	12%	12%	26%	27%	/	4%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.3 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Familienstand

Geschlecht Familienstand	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
		zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler					
1000								
Insgesamt								
insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992
ledig	5416	3760	1656	538	146	59	190	782
verheiratet	6064	4488	1575	857	484	273	59	175
geschieden	786	600	186	95	59	27	/	25
verwitwet	737	626	111	52	48	28	/	(10)
Männlich								
insgesamt	6466	4677	1789	798	337	183	143	511
ledig	2947	2028	918	323	76	32	109	411
verheiratet	3048	2275	772	423	233	136	30	86
geschieden	327	249	78	42	21	(10)	/	(11)
verwitwet	144	124	20	(10)	(8)	/	/	/
Weiblich								
insgesamt	6537	4797	1739	745	399	205	114	481
ledig	2469	1732	737	215	70	28	81	371
verheiratet	3016	2213	803	434	251	137	29	88
geschieden	459	351	108	53	38	17	/	14
verwitwet	593	502	91	42	40	24	/	(8)

Geschlecht Familienstand	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
% (Zeilenprozent)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	73%	12%	6%	2%	8%
ledig	100%	69%	10%	3%	4%	14%
verheiratet	100%	74%	14%	8%	1%	3%
geschieden	100%	76%	12%	7%	/	3%
verwitwet	100%	85%	7%	7%	/	(1%)
Männlich						
insgesamt	100%	72%	12%	5%	2%	8%
ledig	100%	69%	11%	3%	4%	14%
verheiratet	100%	75%	14%	8%	1%	3%
geschieden	100%	76%	13%	6%	/	(3%)
verwitwet	100%	86%	(7%)	(5%)	/	/
Weiblich						
insgesamt	100%	73%	11%	6%	2%	7%
ledig	100%	70%	9%	3%	3%	15%
verheiratet	100%	73%	14%	8%	1%	3%
geschieden	100%	76%	12%	8%	/	3%
verwitwet	100%	85%	7%	7%	/	(1%)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.3 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Familienstand

Geschlecht Familienstand	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler							
% (Spaltenprozente)								
Insgesamt								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ledig	42%	40%	47%	35%	20%	15%	74%	79%
verheiratet	47%	47%	45%	56%	66%	70%	23%	18%
geschieden	6%	6%	5%	6%	8%	7%	/	2%
verwitwet	6%	7%	3%	3%	7%	7%	/	(1%)
Männlich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ledig	46%	43%	51%	40%	23%	17%	76%	80%
verheiratet	47%	49%	43%	53%	69%	74%	21%	17%
geschieden	5%	5%	4%	5%	6%	(5%)	/	(2%)
verwitwet	2%	3%	1%	(1%)	(2%)	/	/	/
Weiblich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ledig	38%	36%	42%	29%	18%	14%	71%	77%
verheiratet	46%	46%	46%	58%	63%	67%	25%	18%
geschieden	7%	7%	6%	7%	10%	8%	/	3%
verwitwet	9%	10%	5%	6%	10%	12%	/	(2%)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.4 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht überwiegender Lebensunterhalt	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
					zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler		
1000								
Insgesamt								
insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992
eigene Erwerbstätigkeit	6358	4672	1687	861	419	226	105	301
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	244	113	131	77	24	(10)	(13)	16
Rente/Pension	2645	2274	371	141	175	105	/	50
Einkünfte von Angehörigen1)	3207	2073	1135	345	82	29	119	589
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	155	124	31	(17)	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	79	37	42	26	(9)	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	195	107	88	51	(12)	/	/	17
Elterngeld	119	75	44	25	(10)	/	/	/
Männlich								
insgesamt	6466	4677	1789	798	337	183	143	511
eigene Erwerbstätigkeit	3568	2580	988	534	220	122	66	168
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	130	60	70	42	13	/	/	(8)
Rente/Pension	1224	1055	169	67	74	47	/	24
Einkünfte von Angehörigen1)	1322	842	480	107	19	/	61	294
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	87	69	18	/	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	34	17	17	(10)	/	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	87	48	39	23	/	/	/	(9)
Elterngeld	(13)	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich								
insgesamt	6537	4797	1739	745	399	205	114	481
eigene Erwerbstätigkeit	2790	2091	699	327	199	103	39	134
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	113	53	61	35	(11)	/	/	/
Rente/Pension	1421	1219	202	74	100	58	/	25
Einkünfte von Angehörigen1)	1885	1230	655	238	63	25	58	295
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	68	55	(13)	/	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	45	20	25	(16)	/	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	108	59	49	28	/	/	/	(9)
Elterngeld	106	69	36	20	(9)	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.
- 2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.
- 3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.4 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht überwiegender Lebensunterhalt	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	73%	12%	6%	2%	8%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	73%	14%	7%	2%	5%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	46%	32%	10%	(5%)	7%
Rente/Pension	100%	86%	5%	7%	/	2%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	65%	11%	3%	4%	18%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	80%	(11%)	/	/	/
Sozialhilfe2)	100%	47%	33%	(11%)	/	/
sonstige Unterstützung3)	100%	55%	26%	(6%)	/	9%
Elterngeld	100%	63%	21%	(8%)	/	/
Männlich						
insgesamt	100%	72%	12%	5%	2%	8%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	72%	15%	6%	2%	5%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	46%	32%	10%	/	(6%)
Rente/Pension	100%	86%	5%	6%	/	2%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	64%	8%	1%	5%	22%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	80%	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	100%	49%	(30%)	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	100%	55%	26%	/	/	(10%)
Elterngeld	(100%)	/	/	/	/	/
Weiblich						
insgesamt	100%	73%	11%	6%	2%	7%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	75%	12%	7%	1%	5%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	47%	31%	(10%)	/	/
Rente/Pension	100%	86%	5%	7%	/	2%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	65%	13%	3%	3%	16%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	81%	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	100%	45%	(35%)	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	100%	55%	26%	/	/	(8%)
Elterngeld	100%	66%	19%	(9%)	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.

2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.

3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.4 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht überwiegender Lebensunterhalt	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
					zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler		
% (Spaltenprozent)								
Insgesamt								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	49%	49%	48%	56%	57%	58%	41%	30%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	2%	1%	4%	5%	3%	(3%)	(5%)	2%
Rente/Pension	20%	24%	11%	9%	24%	27%	/	5%
Einkünfte von Angehörigen1)	25%	22%	32%	22%	11%	7%	46%	59%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	1%	1%	(1%)	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	1%	0%	1%	2%	(1%)	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	1%	1%	2%	3%	(2%)	/	/	2%
Elterngeld	1%	1%	1%	2%	(1%)	/	/	/
Männlich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	55%	55%	55%	67%	65%	67%	46%	33%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	2%	1%	4%	5%	4%	/	/	(2%)
Rente/Pension	19%	23%	9%	8%	22%	26%	/	5%
Einkünfte von Angehörigen1)	20%	18%	27%	13%	6%	/	43%	58%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	1%	1%	/	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	1%	0%	1%	(1%)	/	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	1%	1%	2%	3%	/	/	/	(2%)
Elterngeld	(0%)	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	43%	44%	40%	44%	50%	50%	34%	28%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	2%	1%	4%	5%	(3%)	/	/	/
Rente/Pension	22%	25%	12%	10%	25%	28%	/	5%
Einkünfte von Angehörigen1)	29%	26%	38%	32%	16%	12%	51%	61%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	1%	(1%)	/	/	/	/	/
Sozialhilfe2)	1%	0%	1%	(2%)	/	/	/	/
sonstige Unterstützung3)	2%	1%	3%	4%	/	/	/	(2%)
Elterngeld	2%	1%	2%	3%	(2%)	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.
- 2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.
- 3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.5 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Migrationsstatus								
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	zu- sam- men	mit Migrationshintergrund i. w. S.				ohne eigene Migrationserfahrung	
				mit eigener Migrationserfahrung			Ausländer	Deutsche	
				Ausländer	zu- sam- men	dar.: (Spät- Aus- siedler			Ausländer
1000									
Insgesamt									
insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992	
mit Angabe	12897	9389	3508	1533	733	386	255	986	
kein Einkommen	2119	1314	805	219	44	(11)	92	450	
unter 500	1300	878	422	182	63	29	37	139	
500 - 1000	1547	1099	447	226	117	67	21	83	
1000 - 1250	994	735	258	129	80	48	(12)	38	
1250 - 1500	796	590	206	109	55	32	(13)	29	
1500 - 2000	1771	1316	455	248	114	67	26	67	
2000 - 2500	1659	1274	385	186	106	58	25	68	
2500 - 3000	933	740	193	84	57	31	(11)	41	
3000 - 3500	621	499	122	53	38	18	/	24	
3500 - 4000	333	271	62	26	19	(10)	/	13	
4000 - 5000	384	310	75	36	18	(7)	/	17	
5000 oder mehr	440	363	78	36	20	/	/	17	
ohne Angabe	106	85	20	/	/	/	/	/	
Männlich									
insgesamt	6466	4677	1789	798	337	183	143	511	
mit Angabe	6409	4631	1778	792	336	182	142	508	
kein Einkommen	971	606	365	74	13	/	48	230	
unter 500	431	277	154	58	14	/	(18)	64	
500 - 1000	453	294	159	82	32	18	/	38	
1000 - 1250	330	229	101	52	29	17	/	15	
1250 - 1500	328	232	97	58	19	(12)	/	14	
1500 - 2000	891	625	267	161	56	33	(17)	32	
2000 - 2500	1011	760	251	130	66	39	(17)	39	
2500 - 3000	623	491	132	61	38	23	/	25	
3000 - 3500	446	358	88	38	28	14	/	15	
3500 - 4000	252	205	47	20	15	(8)	/	(10)	
4000 - 5000	305	249	56	28	(12)	/	/	(12)	
5000 oder mehr	367	306	61	30	15	/	/	14	
ohne Angabe	57	46	(11)	/	/	/	/	/	
Weiblich									
insgesamt	6537	4797	1739	745	399	205	114	481	
mit Angabe	6488	4758	1730	741	397	203	114	478	
kein Einkommen	1149	708	441	145	31	(9)	44	220	
unter 500	869	602	267	124	49	23	19	75	
500 - 1000	1093	806	288	144	85	49	(13)	45	
1000 - 1250	663	506	157	76	51	31	/	23	
1250 - 1500	467	358	109	51	36	20	/	15	
1500 - 2000	880	691	189	86	59	34	/	35	
2000 - 2500	648	514	134	56	41	19	/	29	
2500 - 3000	310	249	61	23	19	(8)	/	16	
3000 - 3500	175	142	34	(15)	(10)	/	/	(9)	
3500 - 4000	80	66	15	/	/	/	/	/	
4000 - 5000	79	61	19	/	/	/	/	/	
5000 oder mehr	73	57	17	/	/	/	/	/	
ohne Angabe	49	39	(10)	/	/	/	/	/	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.5 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt *)	100%	73%	12%	6%	2%	8%
kein Einkommen	100%	62%	10%	2%	4%	21%
unter 500	100%	68%	14%	5%	3%	11%
500 - 1000	100%	71%	15%	8%	1%	5%
1000 - 1250	100%	74%	13%	8%	(1%)	4%
1250 - 1500	100%	74%	14%	7%	(2%)	4%
1500 - 2000	100%	74%	14%	6%	1%	4%
2000 - 2500	100%	77%	11%	6%	1%	4%
2500 - 3000	100%	79%	9%	6%	(1%)	4%
3000 - 3500	100%	80%	9%	6%	/	4%
3500 - 4000	100%	81%	8%	6%	/	4%
4000 - 5000	100%	81%	9%	5%	/	4%
5000 oder mehr	100%	82%	8%	5%	/	4%
Männlich						
insgesamt *)	100%	72%	12%	5%	2%	8%
kein Einkommen	100%	62%	8%	1%	5%	24%
unter 500	100%	64%	13%	3%	(4%)	15%
500 - 1000	100%	65%	18%	7%	/	8%
1000 - 1250	100%	69%	16%	9%	/	5%
1250 - 1500	100%	70%	18%	6%	/	4%
1500 - 2000	100%	70%	18%	6%	(2%)	4%
2000 - 2500	100%	75%	13%	6%	(2%)	4%
2500 - 3000	100%	79%	10%	6%	/	4%
3000 - 3500	100%	80%	9%	6%	/	3%
3500 - 4000	100%	81%	8%	6%	/	(4%)
4000 - 5000	100%	82%	9%	(4%)	/	(4%)
5000 oder mehr	100%	83%	8%	4%	/	4%
Weiblich						
insgesamt *)	100%	73%	11%	6%	2%	7%
kein Einkommen	100%	62%	13%	3%	4%	19%
unter 500	100%	69%	14%	6%	2%	9%
500 - 1000	100%	74%	13%	8%	(1%)	4%
1000 - 1250	100%	76%	11%	8%	/	3%
1250 - 1500	100%	77%	11%	8%	/	3%
1500 - 2000	100%	79%	10%	7%	/	4%
2000 - 2500	100%	79%	9%	6%	/	4%
2500 - 3000	100%	80%	7%	6%	/	5%
3000 - 3500	100%	81%	(8%)	(6%)	/	(5%)
3500 - 4000	100%	82%	/	/	/	/
4000 - 5000	100%	76%	/	/	/	/
5000 oder mehr	100%	77%	/	/	/	/

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.5 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Migrationsstatus								
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.						
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung		
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche	
					zu- sam- men	dar.: (Spät- Aus- siedler)			
% (Spaltenprozent)									
Insgesamt									
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	16%	14%	23%	14%	6%	(3%)	36%	46%	
unter 500	10%	9%	12%	12%	9%	8%	15%	14%	
500 - 1000	12%	12%	13%	15%	16%	17%	8%	8%	
1000 - 1250	8%	8%	7%	8%	11%	12%	(5%)	4%	
1250 - 1500	6%	6%	6%	7%	8%	8%	(5%)	3%	
1500 - 2000	14%	14%	13%	16%	16%	17%	10%	7%	
2000 - 2500	13%	14%	11%	12%	14%	15%	10%	7%	
2500 - 3000	7%	8%	6%	5%	8%	8%	(4%)	4%	
3000 - 3500	5%	5%	3%	3%	5%	5%	/	2%	
3500 - 4000	3%	3%	2%	2%	3%	(3%)	/	1%	
4000 - 5000	3%	3%	2%	2%	2%	(2%)	/	2%	
5000 oder mehr	3%	4%	2%	2%	3%	/	/	2%	
Männlich									
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	15%	13%	21%	9%	4%	/	34%	45%	
unter 500	7%	6%	9%	7%	4%	/	(13%)	13%	
500 - 1000	7%	6%	9%	10%	10%	10%	/	7%	
1000 - 1250	5%	5%	6%	7%	9%	9%	/	3%	
1250 - 1500	5%	5%	5%	7%	6%	(7%)	/	3%	
1500 - 2000	14%	13%	15%	20%	17%	18%	(12%)	6%	
2000 - 2500	16%	16%	14%	16%	20%	21%	(12%)	8%	
2500 - 3000	10%	11%	7%	8%	11%	13%	/	5%	
3000 - 3500	7%	8%	5%	5%	8%	8%	/	3%	
3500 - 4000	4%	4%	3%	3%	4%	(4%)	/	(2%)	
4000 - 5000	5%	5%	3%	4%	(4%)	/	/	(2%)	
5000 oder mehr	6%	7%	3%	4%	4%	/	/	3%	
Weiblich									
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	18%	15%	25%	20%	8%	(4%)	39%	46%	
unter 500	13%	13%	15%	17%	12%	11%	17%	16%	
500 - 1000	17%	17%	17%	19%	21%	24%	(11%)	9%	
1000 - 1250	10%	11%	9%	10%	13%	15%	/	5%	
1250 - 1500	7%	8%	6%	7%	9%	10%	/	3%	
1500 - 2000	14%	15%	11%	12%	15%	17%	/	7%	
2000 - 2500	10%	11%	8%	8%	10%	9%	/	6%	
2500 - 3000	5%	5%	4%	3%	5%	(4%)	/	3%	
3000 - 3500	3%	3%	2%	(2%)	(3%)	/	/	(2%)	
3500 - 4000	1%	1%	1%	/	/	/	/	/	
4000 - 5000	1%	1%	1%	/	/	/	/	/	
5000 oder mehr	1%	1%	1%	/	/	/	/	/	

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

1. Bevölkerung

1.6 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
		zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler					
1000								
Insgesamt								
insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992
Erwerbspersonen	7201	5287	1913	973	469	251	116	357
Erwerbstätige	7009	5185	1824	921	453	245	110	340
Erwerbslose	192	102	90	52	15	/	/	17
Nichterwerbspersonen	5802	4187	1615	570	268	137	141	635
Männlich								
insgesamt	6466	4677	1789	798	337	183	143	511
Erwerbspersonen	3854	2781	1073	575	236	129	70	193
Erwerbstätige	3748	2729	1019	543	227	124	67	183
Erwerbslose	107	52	54	32	(9)	/	/	(10)
Nichterwerbspersonen	2612	1896	715	223	101	54	73	318
Weiblich								
insgesamt	6537	4797	1739	745	399	205	114	481
Erwerbspersonen	3347	2507	840	398	233	122	46	164
Erwerbstätige	3261	2457	805	378	227	120	43	157
Erwerbslose	85	50	35	20	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	3190	2291	899	347	167	83	69	317

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	73%	12%	6%	2%	8%
Erwerbspersonen	100%	73%	14%	7%	2%	5%
Erwerbstätige	100%	74%	13%	6%	2%	5%
Erwerbslose	100%	53%	27%	8%	/	9%
Nichterwerbspersonen	100%	72%	10%	5%	2%	11%
Männlich						
insgesamt	100%	72%	12%	5%	2%	8%
Erwerbspersonen	100%	72%	15%	6%	2%	5%
Erwerbstätige	100%	73%	14%	6%	2%	5%
Erwerbslose	100%	49%	30%	(9%)	/	(9%)
Nichterwerbspersonen	100%	73%	9%	4%	3%	12%
Weiblich						
insgesamt	100%	73%	11%	6%	2%	7%
Erwerbspersonen	100%	75%	12%	7%	1%	5%
Erwerbstätige	100%	75%	12%	7%	1%	5%
Erwerbslose	100%	58%	24%	/	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	72%	11%	5%	2%	10%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.6 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler							
% (Spaltenprozente)								
Insgesamt								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen								
Erwerbstätige	54%	55%	52%	60%	62%	63%	43%	34%
Erwerbslose	1%	1%	3%	3%	2%	/	/	2%
Nichterwerbspersonen	45%	44%	46%	37%	36%	35%	55%	64%
Männlich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen								
Erwerbstätige	58%	58%	57%	68%	67%	68%	47%	36%
Erwerbslose	2%	1%	3%	4%	(3%)	/	/	(2%)
Nichterwerbspersonen	40%	41%	40%	28%	30%	30%	51%	62%
Weiblich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen								
Erwerbstätige	50%	51%	46%	51%	57%	59%	38%	33%
Erwerbslose	1%	1%	2%	3%	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	49%	48%	52%	47%	42%	40%	61%	66%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.7 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
		1000			
Insgesamt					
insgesamt	13003	7201	7009	192	5802
unter 15	1831	X	X	X	1831
15 - 25	1350	763	722	41	586
25 - 35	1737	1536	1490	46	201
35 - 45	1680	1512	1479	33	168
45 - 55	1834	1659	1623	36	175
55 - 65	1963	1504	1471	34	459
65 oder älter	2608	226	224	/	2382
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	9475	5287	5185	102	4187
unter 15	1137	X	X	X	1137
15 - 25	907	536	513	23	372
25 - 35	1174	1076	1055	21	98
35 - 45	1080	1006	991	14	75
45 - 55	1327	1227	1208	18	101
55 - 65	1620	1255	1232	23	365
65 oder älter	2229	189	187	/	2040
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	3528	1913	1824	90	1615
unter 15	694	X	X	X	694
15 - 25	442	228	210	18	215
25 - 35	563	460	435	25	103
35 - 45	600	506	488	19	94
45 - 55	507	432	415	17	74
55 - 65	343	250	239	(11)	93
65 oder älter	379	38	37	/	341

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.7 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Zeilenprozente)				
Insgesamt				
insgesamt	100%	54%	1%	45%
unter 15	100%	X	X	100%
15 - 25	100%	54%	3%	43%
25 - 35	100%	86%	3%	12%
35 - 45	100%	88%	2%	10%
45 - 55	100%	89%	2%	10%
55 - 65	100%	75%	2%	23%
65 oder älter	100%	9%	/	91%
Ohne Migrationshintergrund				
insgesamt	100%	55%	1%	44%
unter 15	100%	X	X	100%
15 - 25	100%	57%	3%	41%
25 - 35	100%	90%	2%	8%
35 - 45	100%	92%	1%	7%
45 - 55	100%	91%	1%	8%
55 - 65	100%	76%	1%	23%
65 oder älter	100%	8%	/	92%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.				
insgesamt	100%	52%	3%	46%
unter 15	100%	X	X	100%
15 - 25	100%	47%	4%	49%
25 - 35	100%	77%	4%	18%
35 - 45	100%	81%	3%	16%
45 - 55	100%	82%	3%	15%
55 - 65	100%	70%	(3%)	27%
65 oder älter	100%	10%	/	90%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.7 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Spaltenprozente)					
Insgesamt					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	14%	X	X	X	32%
15 - 25	10%	11%	10%	21%	10%
25 - 35	13%	21%	21%	24%	3%
35 - 45	13%	21%	21%	17%	3%
45 - 55	14%	23%	23%	19%	3%
55 - 65	15%	21%	21%	18%	8%
65 oder älter	20%	3%	3%	/	41%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	12%	X	X	X	27%
15 - 25	10%	10%	10%	23%	9%
25 - 35	12%	20%	20%	21%	2%
35 - 45	11%	19%	19%	14%	2%
45 - 55	14%	23%	23%	18%	2%
55 - 65	17%	24%	24%	23%	9%
65 oder älter	24%	4%	4%	/	49%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
unter 15	20%	X	X	X	43%
15 - 25	13%	12%	12%	20%	13%
25 - 35	16%	24%	24%	28%	6%
35 - 45	17%	26%	27%	21%	6%
45 - 55	14%	23%	23%	19%	5%
55 - 65	10%	13%	13%	(12%)	6%
65 oder älter	11%	2%	2%	/	21%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.8 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Migrationsstatus persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1000					
Insgesamt					
insgesamt	13003	7201	7009	192	5802
mit Angabe	12897	7142	6953	190	5755
kein Einkommen	2119	69	39	29	2050
unter 500	1300	435	399	35	865
500 - 1000	1547	778	725	53	768
1000 - 1250	994	526	507	19	467
1250 - 1500	796	468	455	(13)	328
1500 - 2000	1771	1242	1224	18	529
2000 - 2500	1659	1326	1313	13	333
2500 - 3000	933	771	766	/	162
3000 - 3500	621	515	513	/	106
3500 - 4000	333	279	279	/	53
4000 - 5000	384	337	336	/	48
5000 oder mehr	440	397	395	/	44
ohne Angabe	106	58	56	/	47
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	9475	5287	5185	102	4187
mit Angabe	9389	5240	5139	101	4150
kein Einkommen	1314	44	30	15	1270
unter 500	878	300	282	18	579
500 - 1000	1099	547	519	28	552
1000 - 1250	735	368	358	(11)	367
1250 - 1500	590	319	314	/	270
1500 - 2000	1316	859	849	(10)	457
2000 - 2500	1274	982	974	(8)	291
2500 - 3000	740	600	597	/	141
3000 - 3500	499	402	401	/	97
3500 - 4000	271	223	223	/	48
4000 - 5000	310	269	268	/	41
5000 oder mehr	363	326	325	/	37
ohne Angabe	85	48	47	/	38
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	3528	1913	1824	90	1615
mit Angabe	3508	1903	1814	89	1605
kein Einkommen	805	24	(10)	(15)	781
unter 500	422	135	118	18	287
500 - 1000	447	231	206	25	216
1000 - 1250	258	158	150	/	100
1250 - 1500	206	149	141	/	58
1500 - 2000	455	383	375	/	72
2000 - 2500	385	344	339	/	41
2500 - 3000	193	172	170	/	22
3000 - 3500	122	113	112	/	(9)
3500 - 4000	62	56	56	/	/
4000 - 5000	75	68	68	/	/
5000 oder mehr	78	71	70	/	/
ohne Angabe	20	(11)	/	/	(10)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.8 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Migrationsstatus persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	ins- gesamt	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Zeilenprozente)				
Insgesamt				
insgesamt *)	100%	54%	1%	45%
kein Einkommen	100%	2%	1%	97%
unter 500	100%	31%	3%	67%
500 - 1000	100%	47%	3%	50%
1000 - 1250	100%	51%	2%	47%
1250 - 1500	100%	57%	(2%)	41%
1500 - 2000	100%	69%	1%	30%
2000 - 2500	100%	79%	1%	20%
2500 - 3000	100%	82%	/	17%
3000 - 3500	100%	83%	/	17%
3500 - 4000	100%	84%	/	16%
4000 - 5000	100%	87%	/	12%
5000 oder mehr	100%	90%	/	10%
Ohne Migrationshintergrund				
insgesamt *)	100%	55%	1%	44%
kein Einkommen	100%	2%	1%	97%
unter 500	100%	32%	2%	66%
500 - 1000	100%	47%	3%	50%
1000 - 1250	100%	49%	(1%)	50%
1250 - 1500	100%	53%	/	46%
1500 - 2000	100%	65%	(1%)	35%
2000 - 2500	100%	76%	(1%)	23%
2500 - 3000	100%	81%	/	19%
3000 - 3500	100%	80%	/	19%
3500 - 4000	100%	82%	/	18%
4000 - 5000	100%	86%	/	13%
5000 oder mehr	100%	90%	/	10%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.				
insgesamt *)	100%	52%	3%	46%
kein Einkommen	100%	(1%)	(2%)	97%
unter 500	100%	28%	4%	68%
500 - 1000	100%	46%	6%	48%
1000 - 1250	100%	58%	/	39%
1250 - 1500	100%	68%	/	28%
1500 - 2000	100%	82%	/	16%
2000 - 2500	100%	88%	/	11%
2500 - 3000	100%	88%	/	11%
3000 - 3500	100%	92%	/	(7%)
3500 - 4000	100%	90%	/	/
4000 - 5000	100%	91%	/	/
5000 oder mehr	100%	90%	/	/

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.8 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Migrationsstatus persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Spaltenprozente)					
Insgesamt					
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	16%	1%	1%	15%	36%
unter 500	10%	6%	6%	18%	15%
500 - 1000	12%	11%	10%	28%	13%
1000 - 1250	8%	7%	7%	10%	8%
1250 - 1500	6%	7%	7%	(7%)	6%
1500 - 2000	14%	17%	18%	9%	9%
2000 - 2500	13%	19%	19%	7%	6%
2500 - 3000	7%	11%	11%	/	3%
3000 - 3500	5%	7%	7%	/	2%
3500 - 4000	3%	4%	4%	/	1%
4000 - 5000	3%	5%	5%	/	1%
5000 oder mehr	3%	6%	6%	/	1%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	14%	1%	1%	15%	31%
unter 500	9%	6%	5%	18%	14%
500 - 1000	12%	10%	10%	28%	13%
1000 - 1250	8%	7%	7%	(11%)	9%
1250 - 1500	6%	6%	6%	/	7%
1500 - 2000	14%	16%	17%	(10%)	11%
2000 - 2500	14%	19%	19%	(8%)	7%
2500 - 3000	8%	11%	12%	/	3%
3000 - 3500	5%	8%	8%	/	2%
3500 - 4000	3%	4%	4%	/	1%
4000 - 5000	3%	5%	5%	/	1%
5000 oder mehr	4%	6%	6%	/	1%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%
kein Einkommen	23%	1%	(1%)	(17%)	49%
unter 500	12%	7%	7%	20%	18%
500 - 1000	13%	12%	11%	28%	13%
1000 - 1250	7%	8%	8%	/	6%
1250 - 1500	6%	8%	8%	/	4%
1500 - 2000	13%	20%	21%	/	4%
2000 - 2500	11%	18%	19%	/	3%
2500 - 3000	6%	9%	9%	/	1%
3000 - 3500	3%	6%	6%	/	(1%)
3500 - 4000	2%	3%	3%	/	/
4000 - 5000	2%	4%	4%	/	/
5000 oder mehr	2%	4%	4%	/	/

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.9 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus überwiegender Lebensunterhalt	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
		1000			
Insgesamt					
insgesamt	13003	7201	7009	192	5802
eigene Erwerbstätigkeit	6358	6256	6220	35	102
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	244	113	28	85	131
Rente/Pension	2645	167	163	/	2478
Einkünfte von Angehörigen1)	3207	450	400	49	2758
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	155	56	45	(11)	99
Sozialhilfe2)	79	13	(12)	/	66
sonstige Unterstützung3)	195	67	62	/	128
Elterngeld	119	80	78	/	39
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	9475	5287	5185	102	4187
eigene Erwerbstätigkeit	4672	4617	4597	20	55
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	113	56	13	43	57
Rente/Pension	2274	142	140	/	2132
Einkünfte von Angehörigen1)	2073	324	298	26	1748
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	124	43	36	/	82
Sozialhilfe2)	37	(8)	(8)	/	29
sonstige Unterstützung3)	107	42	40	/	65
Elterngeld	75	55	54	/	19
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	3528	1913	1824	90	1615
eigene Erwerbstätigkeit	1687	1639	1624	(15)	48
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	131	56	(15)	41	74
Rente/Pension	371	25	24	/	346
Einkünfte von Angehörigen1)	1135	125	102	23	1009
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	31	(14)	/	/	17
Sozialhilfe2)	42	/	/	/	38
sonstige Unterstützung3)	88	25	22	/	63
Elterngeld	44	24	24	/	20

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.

2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.

3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.9 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus überwiegender Lebensunterhalt	ins- gesamt	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
	% (Zeilenprozente)			
Insgesamt				
insgesamt	100%	54%	1%	45%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	98%	1%	2%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	11%	35%	54%
Rente/Pension	100%	6%	/	94%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	12%	2%	86%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	29%	(7%)	64%
Sozialhilfe2)	100%	(15%)	/	83%
sonstige Unterstützung3)	100%	32%	/	66%
Elterngeld	100%	66%	/	33%
Ohne Migrationshintergrund				
insgesamt	100%	55%	1%	44%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	98%	0%	1%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	12%	38%	50%
Rente/Pension	100%	6%	/	94%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	14%	1%	84%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	29%	/	66%
Sozialhilfe2)	100%	(22%)	/	77%
sonstige Unterstützung3)	100%	37%	/	61%
Elterngeld	100%	72%	/	26%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.				
insgesamt	100%	52%	3%	46%
eigene Erwerbstätigkeit	100%	96%	(1%)	3%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	100%	(11%)	32%	57%
Rente/Pension	100%	6%	/	93%
Einkünfte von Angehörigen1)	100%	9%	2%	89%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100%	/	/	55%
Sozialhilfe2)	100%	/	/	89%
sonstige Unterstützung3)	100%	25%	/	71%
Elterngeld	100%	54%	/	45%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.

2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.

3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.9 Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus überwiegender Lebensunterhalt	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Spaltenprozent)					
Insgesamt					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	49%	87%	89%	18%	2%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	2%	2%	0%	44%	2%
Rente/Pension	20%	2%	2%	/	43%
Einkünfte von Angehörigen1)	25%	6%	6%	26%	48%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	1%	1%	(6%)	2%
Sozialhilfe2)	1%	0%	(0%)	/	1%
sonstige Unterstützung3)	1%	1%	1%	/	2%
Elterngeld	1%	1%	1%	/	1%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	49%	87%	89%	20%	1%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	1%	1%	0%	42%	1%
Rente/Pension	24%	3%	3%	/	51%
Einkünfte von Angehörigen1)	22%	6%	6%	25%	42%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	1%	1%	/	2%
Sozialhilfe2)	0%	(0%)	(0%)	/	1%
sonstige Unterstützung3)	1%	1%	1%	/	2%
Elterngeld	1%	1%	1%	/	0%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
eigene Erwerbstätigkeit	48%	86%	89%	(17%)	3%
Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	4%	3%	(1%)	46%	5%
Rente/Pension	11%	1%	1%	/	21%
Einkünfte von Angehörigen1)	32%	7%	6%	26%	62%
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	1%	(1%)	/	/	1%
Sozialhilfe2)	1%	/	/	/	2%
sonstige Unterstützung3)	2%	1%	1%	/	4%
Elterngeld	1%	1%	1%	/	1%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.

2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Lebenslagen.

3) Einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

1. Bevölkerung

1.10 Bevölkerung nach Migrationsstatus und vorwiegend zu Hause gesprochener Sprache

Vorwiegend zu Hause gesprochene Sprache	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
	zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler						
	1000							
Insgesamt	13003	9475	3528	1542	737	388	257	992
nur Deutsch	10640	9325	1314	274	340	187	67	632
Deutsch und mindestens eine weitere Sprache	1765	142	1623	790	350	181	148	335
darunter vorwiegend:								
Arabisch	60	/	59	44	/	/	/	/
Deutsch	553	101	452	131	127	71	44	150
Englisch	77	21	56	37	/	/	/	(9)
Polnisch	62	/	62	33	19	14	/	/
Russisch	174	/	172	41	100	78	/	29
Türkisch	162	/	160	63	15	/	29	53
kein Deutsch, nur andere Sprache/n	598	/	591	478	46	20	42	25
darunter vorwiegend:								
Arabisch	35	/	35	29	/	/	/	/
Englisch	37	/	35	29	/	/	/	/
Polnisch	35	/	35	29	/	/	/	/
Russisch	48	/	48	26	19	14	/	/
Türkisch	50	/	50	41	/	/	/	/

Vorwiegend zu Hause gesprochene Sprache	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
	% (Zeilenprozente)					
Insgesamt	100%	73%	12%	6%	2%	8%
nur Deutsch	100%	88%	3%	3%	1%	6%
Deutsch und mindestens eine weitere Sprache	100%	8%	45%	20%	8%	19%
darunter vorwiegend:						
Arabisch	100%	/	73%	/	/	/
Deutsch	100%	18%	24%	23%	8%	27%
Englisch	100%	27%	48%	/	/	(12%)
Polnisch	100%	/	53%	30%	/	/
Russisch	100%	/	23%	57%	/	17%
Türkisch	100%	/	39%	9%	18%	33%
kein Deutsch, nur andere Sprache/n	100%	/	80%	8%	7%	4%
darunter vorwiegend:						
Arabisch	100%	/	83%	/	/	/
Englisch	100%	/	79%	/	/	/
Polnisch	100%	/	82%	/	/	/
Russisch	100%	/	54%	38%	/	/
Türkisch	100%	/	81%	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1. Bevölkerung

1.10 Bevölkerung nach Migrationsstatus und vorwiegend zu Hause gesprochener Sprache

Vorwiegend zu Hause gesprochene Sprache	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
					zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler		
% (Spaltenprozente)								
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
nur Deutsch	82%	98%	37%	18%	46%	48%	26%	64%
Deutsch und mindestens eine weitere Sprache	14%	1%	46%	51%	48%	47%	58%	34%
kein Deutsch, nur andere Sprache/n	5%	/	17%	31%	6%	5%	16%	2%
Deutsch und mindestens eine weitere Sprache	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<i>darunter vorwiegend:</i>								
<i>Arabisch</i>	3%	/	4%	6%	/	/	/	/
<i>Deutsch</i>	31%	71%	28%	17%	36%	39%	30%	45%
<i>Englisch</i>	4%	15%	3%	5%	/	/	/	(3%)
<i>Polnisch</i>	4%	/	4%	4%	5%	8%	/	/
<i>Russisch</i>	10%	/	11%	5%	29%	43%	/	9%
<i>Türkisch</i>	9%	/	10%	8%	4%	/	20%	16%
kein Deutsch, nur andere Sprache/n	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<i>darunter vorwiegend:</i>								
<i>Arabisch</i>	6%	/	6%	6%	/	/	/	/
<i>Englisch</i>	6%	/	6%	6%	/	/	/	/
<i>Polnisch</i>	6%	/	6%	6%	/	/	/	/
<i>Russisch</i>	8%	/	8%	5%	41%	70%	/	/
<i>Türkisch</i>	8%	/	8%	9%	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und höchstem allgemeinen Schulabschluss

Geschlecht höchster allgemeiner Schulabschluss	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
					zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler		
1000								
Insgesamt								
insgesamt1)	11172	8337	2834	1416	720	387	154	544
noch in schulischer Ausbildung	321	207	114	27	/	/	/	71
mit allgemeinem Schulabschluss2)	10457	8021	2436	1169	673	368	135	459
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	3844	3054	790	370	230	142	59	132
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	2944	2372	572	215	176	113	40	142
Fachhochschul-/Hochschulreife	3657	2590	1067	579	266	111	37	185
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	389	108	281	218	40	18	/	14
Männlich								
insgesamt1)	5528	4097	1430	730	330	182	87	283
noch in schulischer Ausbildung	164	105	60	(15)	/	/	/	36
mit allgemeinem Schulabschluss2)	5182	3944	1237	611	310	175	77	240
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	1995	1550	444	216	116	74	36	77
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	1274	995	279	114	76	48	21	68
Fachhochschul-/Hochschulreife	1908	1397	511	278	118	53	(20)	95
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	180	48	132	104	16	(8)	/	/
Weiblich								
insgesamt1)	5644	4240	1404	685	390	205	67	261
noch in schulischer Ausbildung	157	103	54	(12)	/	/	/	35
mit allgemeinem Schulabschluss2)	5275	4076	1199	558	363	193	59	219
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	1849	1503	345	153	114	68	23	55
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	1670	1377	293	101	100	66	19	74
Fachhochschul-/Hochschulreife	1750	1193	557	302	148	59	(17)	91
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	209	60	149	114	24	(11)	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.
- 2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.
- 3) Einschließlich Abschluss nach der 8. und 9. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 4) Einschließlich Abschluss nach der 10. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 5) Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch oder mit einem Abschluss der Förderschule.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und höchstem allgemeinen Schulabschluss

Geschlecht höchster allgemeiner Schulabschluss	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Aus- länder	Deutsche	Aus- länder	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt1)	100%	75%	13%	6%	1%	5%
noch in schulischer Ausbildung	100%	65%	8%	/	/	22%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	77%	11%	6%	1%	4%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	100%	79%	10%	6%	2%	3%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	100%	81%	7%	6%	1%	5%
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	71%	16%	7%	1%	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	100%	28%	56%	10%	/	4%
Männlich						
insgesamt1)	100%	74%	13%	6%	2%	5%
noch in schulischer Ausbildung	100%	64%	(9%)	/	/	22%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	76%	12%	6%	1%	5%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	100%	78%	11%	6%	2%	4%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	100%	78%	9%	6%	2%	5%
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	73%	15%	6%	(1%)	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	100%	27%	58%	9%	/	/
Weiblich						
insgesamt1)	100%	75%	12%	7%	1%	5%
noch in schulischer Ausbildung	100%	65%	(8%)	/	/	22%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	77%	11%	7%	1%	4%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	100%	81%	8%	6%	1%	3%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	100%	82%	6%	6%	1%	4%
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	68%	17%	8%	(1%)	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss5) ...	100%	29%	54%	11%	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.
- 2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.
- 3) Einschließlich Abschluss nach der 8. und 9. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 4) Einschließlich Abschluss nach der 10. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 5) Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch oder mit einem Abschluss der Förderschule.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und höchstem allgemeinen Schulabschluss

Geschlecht höchster allgemeiner Schulabschluss	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler							
% (Spaltenprozent)								
Insgesamt								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	2%	4%	2%	/	/	/	13%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	94%	96%	86%	83%	93%	95%	88%	84%
ohne allgemeinen Schulabschluss5)	3%	1%	10%	15%	6%	5%	/	3%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	37%	38%	32%	32%	34%	39%	44%	29%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	28%	30%	23%	18%	26%	31%	30%	31%
Fachhochschul-/Hochschulreife	35%	32%	44%	50%	40%	30%	27%	40%
Männlich								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	3%	4%	(2%)	/	/	/	13%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	94%	96%	87%	84%	94%	96%	89%	85%
ohne allgemeinen Schulabschluss5)	3%	1%	9%	14%	5%	(4%)	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	38%	39%	36%	35%	37%	42%	47%	32%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	25%	25%	23%	19%	25%	27%	27%	28%
Fachhochschul-/Hochschulreife	37%	35%	41%	45%	38%	30%	(26%)	40%
Weiblich								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	2%	4%	(2%)	/	/	/	13%
mit allgemeinem Schulabschluss2)	93%	96%	85%	81%	93%	94%	88%	84%
ohne allgemeinen Schulabschluss5)	4%	1%	11%	17%	6%	(5%)	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss2)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Haupt-(Volks-)schulabschluss3)	35%	37%	29%	27%	31%	35%	39%	25%
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss4)	32%	34%	24%	18%	28%	34%	32%	34%
Fachhochschul-/Hochschulreife	33%	29%	46%	54%	41%	31%	(29%)	42%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.
- 2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.
- 3) Einschließlich Abschluss nach der 8. und 9. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 4) Einschließlich Abschluss nach der 10. Klasse Polytechnische Oberschule der DDR.
- 5) Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch oder mit einem Abschluss der Förderschule.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sammen	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
					zu- sammen	dar.: (Spät-) Aus- siedler		
1000								
Insgesamt								
insgesamt1)	11172	8337	2834	1416	720	387	154	544
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	8457	6774	1683	753	522	293	90	318
Lehre/Berufsausbildung	5070	4176	894	344	306	195	63	180
Fachschulabschluss3)	1160	967	193	77	65	39	(12)	40
akademische Abschlüsse	2208	1618	590	331	149	58	(14)	96
Bachelor	369	226	144	91	26	(10)	/	20
Master	297	177	120	80	21	/	/	17
Diplom	1350	1072	278	136	87	39	/	49
Promotion	192	144	48	24	14	/	/	(10)
ohne beruflichen Bildungsabschluss	2703	1558	1145	658	197	93	64	227
in schul./berufl. Ausbildung	853	565	288	86	20	/	23	160
nicht in schul./berufl. Ausbildung	1851	993	857	572	177	88	41	67
Männlich								
insgesamt1)	5528	4097	1430	730	330	182	87	283
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	4334	3475	859	396	248	145	51	164
Lehre/Berufsausbildung	2475	1999	476	199	148	98	35	94
Fachschulabschluss3)	648	551	97	40	31	19	/	19
akademische Abschlüsse	1202	918	284	157	68	28	/	50
Bachelor	173	107	66	40	13	/	/	(10)
Master	164	101	63	42	(10)	/	/	(9)
Diplom	743	615	128	61	39	18	/	25
Promotion	122	95	27	(14)	/	/	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss	1189	620	569	332	82	37	36	118
in schul./berufl. Ausbildung	438	287	151	46	(9)	/	/	84
nicht in schul./berufl. Ausbildung	750	333	417	286	73	35	24	34
Weiblich								
insgesamt1)	5644	4240	1404	685	390	205	67	261
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	4123	3299	824	357	275	148	39	153
Lehre/Berufsausbildung	2595	2176	419	145	159	97	29	86
Fachschulabschluss3)	512	416	96	37	34	20	/	20
akademische Abschlüsse	1006	700	306	174	81	30	/	46
Bachelor	196	119	78	51	14	/	/	(10)
Master	132	76	57	38	(11)	/	/	/
Diplom	607	456	150	75	48	21	/	25
Promotion	70	49	22	/	(8)	/	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss	1514	938	577	326	115	56	28	108
in schul./berufl. Ausbildung	414	278	137	40	(11)	/	/	75
nicht in schul./berufl. Ausbildung	1100	660	440	286	103	53	17	33

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.
- 2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.
- 3) Einschließlich Fachschulabschluss der DDR.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Migrationsstatus					
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.			
			mit eigener Migrationserfahrung		ohne eigene Migrationserfahrung	
			Aus- länder	Deutsche	Aus- länder	Deutsche
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt1)	100%	75%	13%	6%	1%	5%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	80%	9%	6%	1%	4%
Lehre/Berufsausbildung	100%	82%	7%	6%	1%	4%
Fachschulabschluss3)	100%	83%	7%	6%	(1%)	3%
akademische Abschlüsse	100%	73%	15%	7%	(1%)	4%
Bachelor	100%	61%	25%	7%	/	6%
Master	100%	60%	27%	7%	/	6%
Diplom	100%	79%	10%	6%	/	4%
Promotion	100%	75%	12%	8%	/	(5%)
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	58%	24%	7%	2%	8%
in schul./berufl. Ausbildung	100%	66%	10%	2%	3%	19%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	100%	54%	31%	10%	2%	4%
Männlich						
insgesamt1)	100%	74%	13%	6%	2%	5%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	80%	9%	6%	1%	4%
Lehre/Berufsausbildung	100%	81%	8%	6%	1%	4%
Fachschulabschluss3)	100%	85%	6%	5%	/	3%
akademische Abschlüsse	100%	76%	13%	6%	/	4%
Bachelor	100%	62%	23%	7%	/	(6%)
Master	100%	62%	25%	(6%)	/	(6%)
Diplom	100%	83%	8%	5%	/	3%
Promotion	100%	78%	(11%)	/	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	52%	28%	7%	3%	10%
in schul./berufl. Ausbildung	100%	65%	10%	(2%)	/	19%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	100%	44%	38%	10%	3%	5%
Weiblich						
insgesamt1)	100%	75%	12%	7%	1%	5%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	80%	9%	7%	1%	4%
Lehre/Berufsausbildung	100%	84%	6%	6%	1%	3%
Fachschulabschluss3)	100%	81%	7%	7%	/	4%
akademische Abschlüsse	100%	70%	17%	8%	/	5%
Bachelor	100%	60%	26%	7%	/	(5%)
Master	100%	57%	29%	(8%)	/	/
Diplom	100%	75%	12%	8%	/	4%
Promotion	100%	69%	/	(11%)	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	62%	22%	8%	2%	7%
in schul./berufl. Ausbildung	100%	67%	10%	(3%)	/	18%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	100%	60%	26%	9%	2%	3%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

- 1) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.
- 2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.
- 3) Einschließlich Fachschulabschluss der DDR.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Migrationsstatus							
	ins- gesamt	ohne Migra- tions- hinter- grund	mit Migrationshintergrund i. w. S.					
			zu- sam- men	mit eigener Migrationserfahrung			ohne eigene Migrationserfahrung	
				Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche
zu- sam- men	dar.: (Spät-) Aus- siedler							
% (Spaltenprozente)								
Insgesamt								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	76%	81%	59%	53%	73%	76%	58%	58%
ohne beruflichen Bildungsabschluss	24%	19%	40%	46%	27%	24%	42%	42%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Lehre/Berufsausbildung	60%	62%	53%	46%	59%	67%	70%	57%
Fachschulabschluss3)	14%	14%	11%	10%	12%	13%	(13%)	13%
akademische Abschlüsse	26%	24%	35%	44%	29%	20%	(16%)	30%
<i>davon:</i>								
<i>Bachelor</i>	17%	14%	24%	27%	17%	(17%)	/	21%
<i>Master</i>	13%	11%	20%	24%	14%	/	/	18%
<i>Diplom</i>	61%	66%	47%	41%	58%	67%	/	51%
<i>Promotion</i>	9%	9%	8%	7%	9%	/	/	(10%)
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
in schul./berufl. Ausbildung	32%	36%	25%	13%	10%	/	36%	70%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	68%	64%	75%	87%	90%	95%	64%	30%
Männlich								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	78%	85%	60%	54%	75%	80%	59%	58%
ohne beruflichen Bildungsabschluss	22%	15%	40%	45%	25%	20%	41%	42%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Lehre/Berufsausbildung	57%	58%	55%	50%	60%	68%	69%	57%
Fachschulabschluss3)	15%	16%	11%	10%	13%	13%	/	12%
akademische Abschlüsse	28%	26%	33%	40%	27%	19%	/	30%
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
in schul./berufl. Ausbildung	37%	46%	27%	14%	(11%)	/	/	71%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	63%	54%	73%	86%	89%	95%	67%	29%
Weiblich								
insgesamt1)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	73%	78%	59%	52%	71%	72%	58%	59%
ohne beruflichen Bildungsabschluss	27%	22%	41%	48%	29%	27%	42%	41%
mit beruflichem Bildungsabschluss2) ...	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Lehre/Berufsausbildung	63%	66%	51%	41%	58%	66%	74%	56%
Fachschulabschluss3)	12%	13%	12%	10%	12%	14%	/	13%
akademische Abschlüsse	24%	21%	37%	49%	29%	20%	/	30%
ohne beruflichen Bildungsabschluss	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
in schul./berufl. Ausbildung	27%	30%	24%	12%	(10%)	/	/	69%
nicht in schul./berufl. Ausbildung	73%	70%	76%	88%	90%	95%	61%	31%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3) Einschließlich Fachschulabschluss der DDR.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Bildungsstand (nach ISCED)

Migrationsstatus Bildungsstand nach ISCED1)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1000					
Insgesamt					
insgesamt2)	11172	7201	7009	192	3971
niedrig	2166	955	900	55	1210
mittel	5892	3837	3749	89	2055
hoch	3101	2404	2357	47	697
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt2)	8337	5287	5185	102	3050
niedrig	1259	479	458	21	780
mittel	4700	2974	2919	55	1725
hoch	2372	1833	1807	26	540
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt2)	2834	1913	1824	90	921
niedrig	906	476	442	35	430
mittel	1193	863	829	34	330
hoch	729	571	550	21	158

Migrationsstatus Bildungsstand nach ISCED1)	ins- gesamt	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Zeilenprozente)				
Insgesamt				
insgesamt2)	100%	63%	2%	36%
niedrig	100%	42%	3%	56%
mittel	100%	64%	2%	35%
hoch	100%	76%	2%	22%
Ohne Migrationshintergrund				
insgesamt2)	100%	62%	1%	37%
niedrig	100%	36%	2%	62%
mittel	100%	62%	1%	37%
hoch	100%	76%	1%	23%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.				
insgesamt2)	100%	64%	3%	32%
niedrig	100%	49%	4%	47%
mittel	100%	70%	3%	28%
hoch	100%	75%	3%	22%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

2. Bevölkerung ab 15 Jahren

2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbsbeteiligung, Migrationsstatus und Bildungsstand (nach ISCED)

Migrationsstatus Bildungsstand nach ISCED1)	ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
% (Spaltenprozente)					
Insgesamt					
insgesamt2)	100%	100%	100%	100%	100%
niedrig	19%	13%	13%	29%	30%
mittel	53%	53%	53%	46%	52%
hoch	28%	33%	34%	24%	18%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt2)	100%	100%	100%	100%	100%
niedrig	15%	9%	9%	21%	26%
mittel	56%	56%	56%	54%	57%
hoch	28%	35%	35%	25%	18%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt2)	100%	100%	100%	100%	100%
niedrig	32%	25%	24%	39%	47%
mittel	42%	45%	45%	38%	36%
hoch	26%	30%	30%	23%	17%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

1) Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

2) Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3. Personen mit Migrationshintergrund

3.1 Personen mit Migrationshintergrund (i. w. S.) nach Geschlecht und Geburtsland bzw. dem Geburtsland der Eltern

Geburtsland bzw. Geburtsland der Eltern	Bevölkerung mit Migrationshintergrund				
	ins-gesamt	Männlich		Weiblich	
	1000	%		1000	%
Insgesamt	3528	1789	51%	1739	49%
Europa	2401	1215	51%	1186	49%
EU-27	1431	734	51%	697	49%
darunter:					
Bulgarien	51	27	52%	25	48%
Italien	150	87	58%	63	42%
Kroatien	116	58	51%	57	49%
Polen	226	110	49%	116	51%
Rumänien	309	157	51%	152	49%
Spanien	35	18	52%	17	48%
Sonstiges Europa	970	481	50%	489	50%
darunter:					
Kosovo	91	51	56%	40	44%
Russische Föderation	171	72	42%	99	58%
Serbien	62	32	52%	30	48%
Türkei	328	169	51%	159	49%
Afrika	126	71	56%	55	44%
darunter:					
Marokko	(10)	/	/	/	/
Amerika	133	64	48%	69	52%
Asien, Australien und Ozeanien	636	321	50%	315	50%
darunter:					
Afghanistan	37	23	63%	(14)	(37%)
Irak	61	30	50%	30	50%
Kasachstan	196	95	49%	101	51%
Syrien	83	47	57%	35	43%
Vietnam	25	(11)	(42%)	(15)	(58%)
Ohne Angabe, unbestimmt	233	118	51%	115	49%
nachrichtlich:					
Gebiet des ehemaligen Jugoslawien	461	237	51%	224	49%
Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	517	235	45%	282	55%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

3. Personen mit Migrationshintergrund

3.1 Personen mit Migrationshintergrund (i. w. S.) nach Geschlecht und Geburtsland bzw. dem Geburtsland der Eltern

Geburtsland bzw. Geburtsland der Eltern	Bevölkerung mit Migrationshintergrund		
	ins- gesamt	Männlich	Weiblich
	% (Spaltenprozente)		
Insgesamt	100%	100%	100%
Europa	68%	68%	68%
Afrika	4%	4%	3%
Amerika	4%	4%	4%
Asien, Australien und Ozeanien	18%	18%	18%
Ohne Angabe, unbestimmt	7%	7%	7%
Europa	100%	100%	100%
EU-27	60%	60%	59%
Sonstiges Europa	40%	40%	41%
EU-27	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>			
<i>Bulgarien</i>	4%	4%	4%
<i>Italien</i>	10%	12%	9%
<i>Kroatien</i>	8%	8%	8%
<i>Polen</i>	16%	15%	17%
<i>Rumänien</i>	22%	21%	22%
<i>Spanien</i>	2%	2%	2%
Sonstiges Europa	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>			
<i>Kosovo</i>	9%	11%	8%
<i>Russische Föderation</i>	18%	15%	20%
<i>Serbien</i>	6%	7%	6%
<i>Türkei</i>	34%	35%	33%
Afrika	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>			
<i>Marokko</i>	(8%)	/	/
Asien, Australien und Ozeanien	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>			
<i>Afghanistan</i>	6%	7%	(4%)
<i>Irak</i>	10%	9%	10%
<i>Kasachstan</i>	31%	30%	32%
<i>Syrien</i>	13%	15%	11%
<i>Vietnam</i>	4%	(3%)	(5%)
nachrichtlich:			
Gebiet des ehemaligen Jugoslawien	13%	13%	13%
Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	15%	13%	16%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

4. Erwerbstätige

4.1 Erwerbstätige nach Alter, Migrationsstatus und Stellung im Beruf

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
	insgesamt	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 oder älter
	1000				
Insgesamt					
insgesamt	7009	722	2969	3094	224
abhängig Beschäftigte	6339	709	2798	2700	132
Selbständige	670	(13)	172	394	91
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	633	(10)	167	376	80
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	5185	513	2046	2440	187
abhängig Beschäftigte	4642	503	1922	2112	106
Selbständige	544	(9)	125	328	81
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	510	/	121	312	70
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	1824	210	923	654	37
abhängig Beschäftigte	1697	206	876	589	26
Selbständige	126	/	47	65	(10)
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	123	/	46	64	(10)

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
	insgesamt	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 oder älter
	% (Zeilenprozente)				
Insgesamt					
insgesamt	100%	10%	42%	44%	3%
abhängig Beschäftigte	100%	11%	44%	43%	2%
Selbständige	100%	(2%)	26%	59%	14%
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	(2%)	26%	59%	13%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	100%	10%	39%	47%	4%
abhängig Beschäftigte	100%	11%	41%	45%	2%
Selbständige	100%	(2%)	23%	60%	15%
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	/	24%	61%	14%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	100%	11%	51%	36%	2%
abhängig Beschäftigte	100%	12%	52%	35%	2%
Selbständige	100%	/	37%	52%	(8%)
darunter:					
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	/	37%	52%	(8%)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

4. Erwerbstätige

4.1 Erwerbstätige nach Alter, Migrationsstatus und Stellung im Beruf

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
	insgesamt	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 oder älter
	% (Spaltenprozente)				
Insgesamt					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	90%	98%	94%	87%	59%
Selbständige	10%	(2%)	6%	13%	41%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>					
<i>ohne unbezahlt mith. Familienangehörige</i>	94%	(77%)	97%	95%	88%
Ohne Migrationshintergrund					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	90%	98%	94%	87%	57%
Selbständige	10%	(2%)	6%	13%	43%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>					
<i>ohne unbezahlt mith. Familienangehörige</i>	94%	/	97%	95%	86%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.					
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	93%	98%	95%	90%	72%
Selbständige	7%	/	5%	10%	28%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%
<i>darunter:</i>					
<i>ohne unbezahlt mith. Familienangehörige</i>	98%	/	98%	98%	(100%)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

4. Erwerbstätige

4.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich, Migrationsstatus und Stellung im Beruf

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereich					
	insgesamt	Land-, Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	öffentliche Verwal- tung	Sonstige Dienst- leistungen
	1000					
Insgesamt						
insgesamt	7009	105	2196	1620	498	2548
abhängig Beschäftigte	6339	33	2070	1472	494	2230
Selbständige	670	72	125	148	/	317
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	633	50	121	141	/	313
Ohne Migrationshintergrund						
insgesamt	5185	98	1617	1088	436	1918
abhängig Beschäftigte	4642	29	1514	979	432	1662
Selbständige	544	69	103	109	/	256
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	510	48	99	104	/	252
Mit Migrationshintergrund i. w. S.						
insgesamt	1824	/	578	532	62	629
abhängig Beschäftigte	1697	/	556	493	62	568
Selbständige	126	/	22	39	/	61
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	123	/	22	37	/	60

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereich					
	insgesamt	Land-, Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	öffentliche Verwal- tung	Sonstige Dienst- leistungen
	% (Zeilenprozente)					
Insgesamt						
insgesamt	100%	1%	31%	23%	7%	36%
abhängig Beschäftigte	100%	1%	33%	23%	8%	35%
Selbständige	100%	11%	19%	22%	/	47%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	8%	19%	22%	/	49%
Ohne Migrationshintergrund						
insgesamt	100%	2%	31%	21%	8%	37%
abhängig Beschäftigte	100%	1%	33%	21%	9%	36%
Selbständige	100%	13%	19%	20%	/	47%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	9%	19%	20%	/	50%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.						
insgesamt	100%	/	32%	29%	3%	35%
abhängig Beschäftigte	100%	/	33%	29%	4%	33%
Selbständige	100%	/	18%	31%	/	48%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	100%	/	18%	30%	/	49%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Erwerbstätige

4.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich, Migrationsstatus und Stellung im Beruf

Migrationsstatus Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereich					
	insgesamt	Land-, Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	öffentliche Verwal- tung	Sonstige Dienst- leistungen
	% (Spaltenprozent)					
Insgesamt						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	90%	32%	94%	91%	99%	88%
Selbständige	10%	68%	6%	9%	/	12%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%	100%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	94%	69%	97%	95%	/	99%
Ohne Migrationshintergrund						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	90%	30%	94%	90%	99%	87%
Selbständige	10%	70%	6%	10%	/	13%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%	100%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	94%	70%	96%	95%	/	98%
Mit Migrationshintergrund i. w. S.						
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%
abhängig Beschäftigte	93%	/	96%	93%	100%	90%
Selbständige	7%	/	4%	7%	/	10%
Selbständige	100%	100%	100%	100%	100%	100%
darunter:						
ohne unbezahlt mith. Familienangehörige	98%	/	100%	95%	/	98%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-A Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Insgesamt

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
1000							
Insgesamt							
insgesamt	6311	2527	3784	2089	765	708	222
mit Angabe	6257	2506	3751	2072	758	702	219
unter 500	114	95	19	13	/	/	/
500 - 1000	361	329	32	25	/	/	/
1000 - 1250	326	277	49	42	/	/	/
1250 - 1500	306	240	65	54	/	/	/
1500 - 2000	769	525	244	198	29	(13)	/
2000 - 2500	808	457	351	270	45	24	(11)
2500 - 3000	647	237	410	277	67	50	17
3000 - 3500	587	143	444	268	84	70	22
3500 - 4000	475	73	402	212	93	76	21
4000 - 5000	721	66	656	316	158	142	39
5000 oder mehr	1143	64	1079	397	262	319	101
ohne Angabe	54	21	33	18	/	/	/

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße										
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	2	3	4	5 oder mehr					
								Mehrpersonenhaushalte			
								davon mit ... Personen			
% (Zeilenprozente)											
Insgesamt											
insgesamt *)	100%	40%	33%	12%	11%	4%					
unter 500	100%	83%	12%	/	/	/					
500 - 1000	100%	91%	7%	/	/	/					
1000 - 1250	100%	85%	13%	/	/	/					
1250 - 1500	100%	79%	18%	/	/	/					
1500 - 2000	100%	68%	26%	4%	(2%)	/					
2000 - 2500	100%	57%	33%	6%	3%	(1%)					
2500 - 3000	100%	37%	43%	10%	8%	3%					
3000 - 3500	100%	24%	46%	14%	12%	4%					
3500 - 4000	100%	15%	45%	20%	16%	4%					
4000 - 5000	100%	9%	44%	22%	20%	5%					
5000 oder mehr	100%	6%	35%	23%	28%	9%					

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-A Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Insgesamt

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sam- men	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
% (Spaltenprozent)							
Insgesamt							
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 500	2%	4%	1%	1%	/	/	/
500 - 1000	6%	13%	1%	1%	/	/	/
1000 - 1250	5%	11%	1%	2%	/	/	/
1250 - 1500	5%	10%	2%	3%	/	/	/
1500 - 2000	12%	21%	7%	10%	4%	(2%)	/
2000 - 2500	13%	18%	9%	13%	6%	3%	(5%)
2500 - 3000	10%	9%	11%	13%	9%	7%	8%
3000 - 3500	9%	6%	12%	13%	11%	10%	10%
3500 - 4000	8%	3%	11%	10%	12%	11%	10%
4000 - 5000	12%	3%	17%	15%	21%	20%	18%
5000 oder mehr	18%	3%	29%	19%	35%	45%	46%

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-B Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
1000							
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	4518	1954	2564	1521	480	444	120
mit Angabe	4477	1937	2539	1508	474	439	118
unter 500	78	63	15	(10)	/	/	/
500 - 1000	245	229	16	13	/	/	/
1000 - 1250	236	209	27	25	/	/	/
1250 - 1500	219	183	36	32	/	/	/
1500 - 2000	554	404	150	133	13	/	/
2000 - 2500	607	376	231	199	21	(9)	/
2500 - 3000	454	193	261	202	34	20	/
3000 - 3500	408	118	290	196	48	38	(7)
3500 - 4000	336	60	276	161	57	48	(10)
4000 - 5000	513	52	461	239	108	92	22
5000 oder mehr	827	51	776	298	184	224	70
ohne Angabe	42	17	25	13	/	/	/

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			2	davon mit ... Personen			
				3	4	5 oder mehr	
% (Zeilenprozente)							
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt *)	100%	43%	34%	11%	10%	3%	
unter 500	100%	81%	(13%)	/	/	/	
500 - 1000	100%	93%	5%	/	/	/	
1000 - 1250	100%	88%	10%	/	/	/	
1250 - 1500	100%	84%	15%	/	/	/	
1500 - 2000	100%	73%	24%	2%	/	/	
2000 - 2500	100%	62%	33%	3%	(1%)	/	
2500 - 3000	100%	43%	44%	7%	5%	/	
3000 - 3500	100%	29%	48%	12%	9%	(2%)	
3500 - 4000	100%	18%	48%	17%	14%	(3%)	
4000 - 5000	100%	10%	47%	21%	18%	4%	
5000 oder mehr	100%	6%	36%	22%	27%	8%	

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-B Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße							
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sam- men	Mehrpersonenhaushalte				
				davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 oder mehr	
% (Spaltenprozent)								
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund								
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 500	2%	3%	1%	(1%)	/	/	/	/
500 - 1000	5%	12%	1%	1%	/	/	/	/
1000 - 1250	5%	11%	1%	2%	/	/	/	/
1250 - 1500	5%	9%	1%	2%	/	/	/	/
1500 - 2000	12%	21%	6%	9%	3%	/	/	/
2000 - 2500	14%	19%	9%	13%	4%	(2%)	/	/
2500 - 3000	10%	10%	10%	13%	7%	5%	/	/
3000 - 3500	9%	6%	11%	13%	10%	9%	(6%)	(6%)
3500 - 4000	8%	3%	11%	11%	12%	11%	(8%)	(8%)
4000 - 5000	11%	3%	18%	16%	23%	21%	19%	19%
5000 oder mehr	18%	3%	31%	20%	39%	51%	59%	59%

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-C Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
1000							
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	502	X	502	261	114	100	27
mit Angabe	499	X	499	259	114	100	26
unter 500	/	X	/	/	/	/	/
500 - 1000	/	X	/	/	/	/	/
1000 - 1250	/	X	/	/	/	/	/
1250 - 1500	/	X	/	/	/	/	/
1500 - 2000	25	X	25	20	/	/	/
2000 - 2500	33	X	33	24	/	/	/
2500 - 3000	48	X	48	31	(8)	/	/
3000 - 3500	57	X	57	33	(12)	(10)	/
3500 - 4000	52	X	52	27	14	(10)	/
4000 - 5000	94	X	94	47	22	19	/
5000 oder mehr	171	X	171	64	45	49	13
ohne Angabe	/	X	/	/	/	/	/

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			2	davon mit ... Personen			
				3	4	5 oder mehr	
% (Zeilenprozente)							
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt *)	100%	X	52%	23%	20%	5%	
unter 500	/	X	/	/	/	/	
500 - 1000	/	X	/	/	/	/	
1000 - 1250	/	X	/	/	/	/	
1250 - 1500	/	X	/	/	/	/	
1500 - 2000	100%	X	80%	/	/	/	
2000 - 2500	100%	X	73%	/	/	/	
2500 - 3000	100%	X	65%	(17%)	/	/	
3000 - 3500	100%	X	57%	(22%)	(18%)	/	
3500 - 4000	100%	X	52%	26%	(19%)	/	
4000 - 5000	100%	X	49%	23%	21%	/	
5000 oder mehr	100%	X	37%	26%	29%	8%	

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-C Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße							
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte				
				davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 oder mehr	
% (Spaltenprozent)								
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund								
insgesamt *)	100%	X	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 500	/	X	/	/	/	/	/	/
500 - 1000	/	X	/	/	/	/	/	/
1000 - 1250	/	X	/	/	/	/	/	/
1250 - 1500	/	X	/	/	/	/	/	/
1500 - 2000	5%	X	5%	8%	/	/	/	/
2000 - 2500	7%	X	7%	9%	/	/	/	/
2500 - 3000	10%	X	10%	12%	(7%)	/	/	/
3000 - 3500	11%	X	11%	13%	(11%)	(10%)	/	/
3500 - 4000	10%	X	10%	10%	12%	(10%)	/	/
4000 - 5000	19%	X	19%	18%	19%	19%	/	/
5000 oder mehr	34%	X	34%	25%	39%	49%	50%	/

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-D Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
1000							
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund							
insgesamt	1291	573	718	307	172	164	75
mit Angabe	1282	569	713	304	171	163	74
unter 500	33	31	/	/	/	/	/
500 - 1000	112	100	(12)	/	/	/	/
1000 - 1250	84	68	16	(13)	/	/	/
1250 - 1500	79	57	22	16	/	/	/
1500 - 2000	190	121	69	45	(13)	/	/
2000 - 2500	167	81	86	47	20	(12)	/
2500 - 3000	146	44	101	44	25	23	/
3000 - 3500	122	25	97	39	24	22	(13)
3500 - 4000	88	(14)	74	24	22	18	/
4000 - 5000	114	(14)	100	30	29	31	(10)
5000 oder mehr	146	(13)	132	36	32	46	18
ohne Angabe	/	/	/	/	/	/	/

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			2	davon mit ... Personen			
				3	4	5 oder mehr	
% (Zeilenprozente)							
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund							
insgesamt *)	100%	44%	24%	13%	13%	6%	
unter 500	100%	94%	/	/	/	/	
500 - 1000	100%	90%	/	/	/	/	
1000 - 1250	100%	81%	(15%)	/	/	/	
1250 - 1500	100%	72%	20%	/	/	/	
1500 - 2000	100%	63%	24%	(7%)	/	/	
2000 - 2500	100%	48%	28%	12%	(7%)	/	
2500 - 3000	100%	30%	30%	17%	16%	/	
3000 - 3500	100%	21%	32%	19%	18%	(10%)	
3500 - 4000	100%	(15%)	28%	25%	21%	/	
4000 - 5000	100%	(12%)	27%	25%	27%	(9%)	
5000 oder mehr	100%	(9%)	25%	22%	32%	13%	

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.1-D Haushalte nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Haushaltsnettoeinkommen - Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund

Migrationsstatus Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
% (Spaltenprozent)							
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund							
insgesamt *)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 500	3%	5%	/	/	/	/	/
500 - 1000	9%	18%	(2%)	/	/	/	/
1000 - 1250	7%	12%	2%	(4%)	/	/	/
1250 - 1500	6%	10%	3%	5%	/	/	/
1500 - 2000	15%	21%	10%	15%	(8%)	/	/
2000 - 2500	13%	14%	12%	15%	12%	(7%)	/
2500 - 3000	11%	8%	14%	14%	15%	14%	/
3000 - 3500	10%	4%	14%	13%	14%	13%	(18%)
3500 - 4000	7%	(2%)	10%	8%	13%	11%	/
4000 - 5000	9%	(2%)	14%	10%	17%	19%	(14%)
5000 oder mehr	11%	(2%)	19%	12%	19%	28%	24%

*) Die Basis für die Berechnung der Anteile bilden diejenigen Personen, die Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
1000							
Insgesamt							
insgesamt	13003	2527	10476	4179	2296	2831	1170
unter 25	3180	203	2978	269	698	1336	675
25 - 45	3417	738	2679	858	708	832	282
45 - 65	3797	719	3078	1486	767	631	194
65 oder älter	2608	867	1741	1567	124	32	18
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	8833	1954	6879	3042	1439	1774	624
unter 25	1899	133	1766	166	418	830	351
25 - 45	2050	496	1554	509	410	492	142
45 - 65	2747	580	2167	1097	519	432	119
65 oder älter	2138	746	1392	1269	91	21	(11)
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	1406	X	1406	523	342	401	140
unter 25	412	X	412	34	108	190	81
25 - 45	429	X	429	166	111	118	35
45 - 65	395	X	395	177	107	88	23
65 oder älter	169	X	169	146	16	/	/
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund							
insgesamt	2764	573	2191	614	515	655	406
unter 25	869	70	800	69	172	316	243
25 - 45	939	242	696	183	187	222	105
45 - 65	655	140	516	211	141	111	52
65 oder älter	301	121	180	151	16	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 oder mehr
% (Zeilenprozente)						
Insgesamt						
insgesamt	100%	19%	32%	18%	22%	9%
unter 25	100%	6%	8%	22%	42%	21%
25 - 45	100%	22%	25%	21%	24%	8%
45 - 65	100%	19%	39%	20%	17%	5%
65 oder älter	100%	33%	60%	5%	1%	1%
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund						
insgesamt	100%	22%	34%	16%	20%	7%
unter 25	100%	7%	9%	22%	44%	18%
25 - 45	100%	24%	25%	20%	24%	7%
45 - 65	100%	21%	40%	19%	16%	4%
65 oder älter	100%	35%	59%	4%	1%	(1%)
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund						
insgesamt	100%	X	37%	24%	29%	10%
unter 25	100%	X	8%	26%	46%	20%
25 - 45	100%	X	39%	26%	27%	8%
45 - 65	100%	X	45%	27%	22%	6%
65 oder älter	100%	X	86%	10%	/	/
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund						
insgesamt	100%	21%	22%	19%	24%	15%
unter 25	100%	8%	8%	20%	36%	28%
25 - 45	100%	26%	19%	20%	24%	11%
45 - 65	100%	21%	32%	21%	17%	8%
65 oder älter	100%	40%	50%	5%	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Migrationsstatus und Alter

Migrationsstatus Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 oder mehr
% (Spaltenprozent)							
Insgesamt							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 25	24%	8%	28%	6%	30%	47%	58%
25 - 45	26%	29%	26%	21%	31%	29%	24%
45 - 65	29%	28%	29%	36%	33%	22%	17%
65 oder älter	20%	34%	17%	37%	5%	1%	2%
Kein Haushaltsmitglied hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 25	21%	7%	26%	5%	29%	47%	56%
25 - 45	23%	25%	23%	17%	28%	28%	23%
45 - 65	31%	30%	32%	36%	36%	24%	19%
65 oder älter	24%	38%	20%	42%	6%	1%	(2%)
Ein Teil der Haushaltsmitglieder hat einen Migrationshintergrund							
insgesamt	100%	X	100%	100%	100%	100%	100%
unter 25	29%	X	29%	7%	32%	47%	58%
25 - 45	31%	X	31%	32%	32%	29%	25%
45 - 65	28%	X	28%	34%	31%	22%	16%
65 oder älter	12%	X	12%	28%	5%	/	/
Alle Haushaltsmitglieder haben einen Migrationshintergrund							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
unter 25	31%	12%	37%	11%	33%	48%	60%
25 - 45	34%	42%	32%	30%	36%	34%	26%
45 - 65	24%	24%	24%	34%	27%	17%	13%
65 oder älter	11%	21%	8%	25%	3%	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

5. Haushalte und Lebensformen

5.3 Lebensformen nach Migrationsstatus und Art der Lebensform

Lebensform	ins- gesamt	Kein Mitglied der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Ein Teil der Mitglieder der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Alle Mitglieder der Lebensform haben einen Migrations- hintergrund	
		1000	%	1000	%	1000	%
Insgesamt	6483	4641	72%	486	7%	1356	21%
Familien mit Kindern	1888	1176	62%	249	13%	463	25%
Ehepaare	1405	868	62%	188	13%	349	25%
dar. gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1395	861	62%	187	13%	347	25%
Lebensgemeinschaften (LGem)	131	81	62%	30	23%	19	15%
dar. gemischtgeschlechtliche LGem	129	80	62%	30	23%	19	15%
Alleinerziehende	352	227	64%	31	9%	95	27%
Väter	57	40	69%	/	/	(13)	(22%)
Mütter	295	187	64%	26	9%	82	28%
Paargemeinschaften ohne Kinder	1843	1362	74%	237	13%	245	13%
Ehepaare	1488	1113	75%	168	11%	207	14%
dar. gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1469	1100	75%	165	11%	204	14%
Lebensgemeinschaften (LGem)	355	249	70%	69	19%	38	11%
dar. gemischtgeschlechtliche LGem	343	240	70%	66	19%	36	10%
Alleinstehende	2752	2103	76%	X	X	649	24%
Männer	1327	952	72%	X	X	374	28%
Frauen	1425	1151	81%	X	X	274	19%
dar. Alleinlebende	2527	1954	77%	X	X	573	23%

Lebensform	ins- gesamt	Kein Mitglied der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Ein Teil der Mitglieder der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Alle Mitglieder der Lebensform haben einen Migrations- hintergrund	
		% (Spaltenprozente)					
Insgesamt	100%	100%		100%		100%	
Familien mit Kindern	29%		25%		51%		34%
Paargemeinschaften ohne Kinder	28%		29%		49%		18%
Alleinstehende	42%		45%		X		48%
Familien mit Kindern	100%		100%		100%		100%
Ehepaare	74%		74%		76%		75%
Lebensgemeinschaften (LGem)	7%		7%		12%		4%
Alleinerziehende	19%		19%		12%		21%
Alleinerziehende	100%		100%		100%		100%
Väter	16%		18%		/		(14%)
Mütter	84%		82%		84%		86%
Paargemeinschaften ohne Kinder	100%		100%		100%		100%
Ehepaare	81%		82%		71%		84%
Lebensgemeinschaften (LGem)	19%		18%		29%		16%
Alleinstehende	100%		100%		100%		100%
Männer	48%		45%		X		58%
Frauen	52%		55%		X		42%

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

5. Haushalte und Lebensformen

5.4 Bevölkerung in Lebensformen nach Migrationsstatus und Art der Lebensform

Lebensform	ins- gesamt	Kein Mitglied der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Ein Teil der Mitglieder der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Alle Mitglieder der Lebensform haben einen Migrations- hintergrund	
		1000	%	1000	%	1000	%
Insgesamt	12995	8860	68%	1345	10%	2790	21%
Familien mit Kindern	6557	4033	62%	872	13%	1652	25%
Ehepaare	5262	3222	61%	694	13%	1347	26%
dar. gemischtgeschlechtliche Ehepaare	5225	3196	61%	690	13%	1338	26%
Lebensgemeinschaften (LGem)	450	278	62%	104	23%	68	15%
dar. gemischtgeschlechtliche LGem	443	273	62%	103	23%	66	15%
Alleinerziehende	844	533	63%	74	9%	237	28%
Väter	132	91	68%	(11)	(9%)	30	23%
Mütter	712	443	62%	63	9%	206	29%
Paargemeinschaften ohne Kinder	3686	2724	74%	473	13%	489	13%
Ehepaare	2976	2227	75%	335	11%	414	14%
dar. gemischtgeschlechtliche Ehepaare	2938	2199	75%	330	11%	409	14%
Lebensgemeinschaften (LGem)	710	497	70%	138	19%	75	11%
dar. gemischtgeschlechtliche LGem	685	481	70%	133	19%	72	10%
Alleinstehende	2752	2103	76%	X	X	649	24%
Männer	1327	952	72%	X	X	374	28%
Frauen	1425	1151	81%	X	X	274	19%
dar. Alleinlebende	2527	1954	77%	X	X	573	23%

Lebensform	ins- gesamt	Kein Mitglied der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Ein Teil der Mitglieder der Lebensform hat einen Migrations- hintergrund		Alle Mitglieder der Lebensform haben einen Migrations- hintergrund	
		% (Spaltenprozent)					
Insgesamt	100%	100%		100%		100%	
Familien mit Kindern	50%	46%		65%		59%	
Paargemeinschaften ohne Kinder	28%	31%		35%		18%	
Alleinstehende	21%	24%		X		23%	
Familien mit Kindern	100%	100%		100%		100%	
Ehepaare	80%	80%		80%		82%	
Lebensgemeinschaften (LGem)	7%	7%		12%		4%	
Alleinerziehende	13%	13%		8%		14%	
Alleinerziehende	100%	100%		100%		100%	
Väter	16%	17%		(15%)		13%	
Mütter	84%	83%		85%		87%	
Paargemeinschaften ohne Kinder	100%	100%		100%		100%	
Ehepaare	81%	82%		71%		85%	
Lebensgemeinschaften (LGem)	19%	18%		29%		15%	
Alleinstehende	100%	100%		100%		100%	
Männer	48%	45%		X		58%	
Frauen	52%	55%		X		42%	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

So geht's leichter !

- Einige Fragen beziehen sich auf die Berichtswoche. Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt. Bitte übertragen Sie diese in die Namenslasche.
- Lassen Sie die Namenslasche während des Ausfüllens ausgeklappt. Die Reihenfolge in der Namenslasche ist für die Personenspalten einzuhalten.
- Die Betriebslasche füllen Sie bitte erst aus, wenn Sie im Laufe des Fragebogens (Frage 74 auf Seite 23) hierzu aufgefordert werden.

Wir führen Sie durch den Fragebogen

- Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich. Für Kinder (unter 15 Jahren), Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, kann stellvertretend ausgefüllt werden.
- Nicht alle Fragen müssen von allen Personen beantwortet werden. Bei Antwortkästchen mit Pfeil (Sprunghinweis) benennt die Ziffer hinter dem Pfeil die nächste für diese Person zu beantwortende Frage.

Beispiel:	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input checked="" type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9
Nein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Beispiel antwortet Person 1 mit „Ja“ und geht weiter zu Frage 9. Person 2 antwortet mit „Nein“ und geht weiter zur nächsten Frage.

- Personen haben ggf. verschiedene Sprunghinweise. Deshalb sollten Sie nicht gleichzeitig für mehrere Personen den Fragebogen ausfüllen, da man schnell einen Sprunghinweis übersieht.
- Bitte tragen Sie Zahlen rechtsbündig ein.

Beispiel: | Wochenstunden

- Korrekturen nehmen Sie bitte wie folgt vor.

Beispiel: | Ja
 | Nein

- Fragen, die freiwillig beantwortet werden können, sind mit dem Hinweis „freiwillig“ und einem farbigen Balken gekennzeichnet.

Haushalt und Wohnung

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften. WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 8

2 Wie viele Personen haben am Donnerstag in der Berichtswoche insgesamt in Ihrem Haushalt gelebt?

i Zeitweise abwesende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind, und Hausangestellte.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt (Sie selbst mit einbezogen)

Hinweis!
Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt.

3 Welche Personen gehören zu Ihrem Haushalt? Beschriften Sie bitte die ausgeklappte Namenslasche neben Seite 2.

i Falls mehr als **5 Personen** im Haushalt leben, fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an.
Die Kontaktdaten finden Sie auf dem Deckblatt.

Hinweis!
Bitte halten Sie die Reihenfolge aus der Namenslasche für die Personenspalten ein.

4 Welches Geschlecht (nach Geburtenregister) haben Sie?

Männlich 1

Weiblich 2

Divers 3

Ohne Angabe nach Geburtenregister 4

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Wann sind Sie geboren?

Monat

Jahr

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Monat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Welchen Familienstand haben Sie?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ledig	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verheiratet	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwitwet	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschieden	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner verstorben	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis!
 → 9 Der Pfeil mit Ziffer 9 bedeutet, dass als nächstes die Frage 9 zu beantworten ist.

7 Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung in Deutschland.	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung im Ausland.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe keine weitere Wohnung.	8 <input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9

8 Ist diese Wohnung hier Ihr Hauptwohnsitz?

i Hauptwohnsitz ist bei **mehreren Wohnungen** die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 Wurde Ihr Haushalt innerhalb der letzten 12 Monate in dieser Wohnung schon mal im Mikrozensus befragt?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 13

10 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts ausgezogen?

Ja, Anzahl der ausgezogenen Personen	<input type="text"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>

11 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der verstorbenen Personen	<input type="text"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>

12 Sind Sie seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen?

i Bei Kindern, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personen und Haushalt

13 Leben Sie in einem Ein-Personen-Haushalt?

Ja → 19

Nein

14 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16 Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/> → 18	<input type="checkbox"/> → 18	<input type="checkbox"/> → 18	<input type="checkbox"/> → 18	<input type="checkbox"/> → 18
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17 Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 In welcher Beziehung stehen Sie zur Person 1?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ich bin die Person 1.	1 <input type="checkbox"/>				
Ich bin ...					
die Ehefrau, der Ehemann.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Lebenspartnerin, der Lebenspartner.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Tochter, der Sohn (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegekind).	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegertochter, der Schwiegersohn.	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Enkelin, der Enkel.	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urenkelin, der Urenkel.	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Mutter, der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter/-vater). ...	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegermutter, der Schwiegervater.	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Großmutter, der Großvater.	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urgroßmutter, der Urgroßvater.	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwester, der Bruder.	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwägerin, der Schwager.	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine sonstige verwandte/verschwägerte Person.	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine nicht verwandte/nicht verschwägerte Person.	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Informations- und Kommunikationstechnologien im Haushalt

19 Hat Ihr Haushalt einen Internetzugang?

i Gemeint ist die Möglichkeit, **zu Hause** ins Internet zu gelangen.
Der Zugang zum Internet kann dabei sowohl über stationäre (z. B. Desktop-Computer) als auch über mobile Endgeräte (z. B. Smartphone) erfolgen.

- Ja 1
- Nein 8
- Ich weiß es nicht. 7

Kindertagesbetreuung

20 Lebt in Ihrem Haushalt mindestens ein Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger?

- Ja
- Nein → 23

21 Bitte geben Sie bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 12 Monaten vor der Berichtswoche an.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Au-Pair, Babysitter 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen) 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine der genannten Kategorien trifft zu. 7	<input type="checkbox"/> → 23	<input type="checkbox"/> → 23	<input type="checkbox"/> → 23	<input type="checkbox"/> → 23	<input type="checkbox"/> → 23

22 Bitte geben Sie nun bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Au-Pair, Babysitter 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen) 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine der genannten Kategorien trifft zu. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23 Sind Sie in Deutschland geboren?

i Der Geburtsort ist auch dann Deutschland, wenn
 – der Geburtsort zum Zeitpunkt der Geburt zu Deutschland gehörte, heute aber nicht mehr zum Staatsgebiet von Deutschland gehört (z. B. Breslau vor 1945);
 – der Geburtsort zum heutigen Staatsgebiet von Deutschland gehört, zum Zeitpunkt der Geburt aber nicht (z. B., wenn die Person im Zeitraum von 1949 bis 1990 in Dresden – damals DDR – oder von 1947 bis 1956 in Saarbrücken – damals Frankreich – geboren wurde).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25

24 Liegt Ihr Geburtsort auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?

i Der Begriff „Heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 28	<input type="checkbox"/> → 28	<input type="checkbox"/> → 28	<input type="checkbox"/> → 28	<input type="checkbox"/> → 28
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25 In welchem heutigen Staat liegt Ihr Geburtsort?

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

26 Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

i Siehe auch S. 49: **i** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

27 Was war der wichtigste Grund für Ihren Zuzug auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung) 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung) 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhestand 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28 Welche Sprache bzw. welche Sprachen sprechen Sie zu Hause?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ich spreche zu Hause nur Deutsch. 1	<input type="checkbox"/> → 30	<input type="checkbox"/> → 30	<input type="checkbox"/> → 30	<input type="checkbox"/> → 30	<input type="checkbox"/> → 30
Ich spreche zu Hause Deutsch und mindestens eine andere Sprache. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich spreche zu Hause nicht Deutsch, sondern eine andere Sprache bzw. andere Sprachen. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29 Welche Sprache sprechen Sie vorwiegend zu Hause?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Albanisch	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arabisch	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bosnisch	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bulgarisch	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chinesisch	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dänisch	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englisch	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Griechisch	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Italienisch	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kroatisch	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurdisch	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mazedonisch	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niederländisch	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paschtu	16 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persisch	17 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polnisch	18 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Portugiesisch	19 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rumänisch	20 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Russisch	21 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Serbisch	22 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	23 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Türkisch	24 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungarisch	25 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vietnamesisch	26 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Europa gesprochene Sprache	27 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Afrika gesprochene Sprache	28 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine andere in Asien gesprochene Sprache	29 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine sonstige Sprache	30 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30 Haben Sie Ihren Aufenthalt auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens ein Jahr im Ausland gelebt?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/> → 32	<input type="checkbox"/> → 32	<input type="checkbox"/> → 32	<input type="checkbox"/> → 32	<input type="checkbox"/> → 32

31 In welchem Jahr sind Sie nach der letzten mindestens einjährigen Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?

Jahr	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

32 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1	<input type="checkbox"/> → 37	<input type="checkbox"/> → 37	<input type="checkbox"/> → 37	<input type="checkbox"/> → 37	<input type="checkbox"/> → 37
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit 2	<input type="checkbox"/> → 36	<input type="checkbox"/> → 36	<input type="checkbox"/> → 36	<input type="checkbox"/> → 36	<input type="checkbox"/> → 36
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33 Welche ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Besitzen Sie keine Staatsangehörigkeit, geben Sie bitte „staatenlos“ an.

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

34 Besitzen Sie eine weitere ausländische Staatsangehörigkeit?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46

35 Welche 2. ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Person 1	<input type="text"/>	} → 46
Person 2	<input type="text"/>	
Person 3	<input type="text"/>	
Person 4	<input type="text"/>	
Person 5	<input type="text"/>	

36 Welche weitere Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

37 Wie haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

Durch Geburt 1
 Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung 2
 Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung 3
 Durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedler/-in) 4
 Durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil 5

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 40	<input type="checkbox"/> → 40	<input type="checkbox"/> → 40	<input type="checkbox"/> → 40	<input type="checkbox"/> → 40
2	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46

38 Wann wurden Sie eingebürgert?

Jahr

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _

39 Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der Einbürgerung?

i Möglich sind auch Staatsangehörigkeiten der ehemaligen Staaten Jugoslawien, Serbien und Montenegro, Sowjetunion, Tschechoslowakei.

Waren Sie vor der Einbürgerung staatenlos, geben Sie bitte „staatenlos“ an.

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

} → 46

40 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja
 Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> → 43	<input type="checkbox"/> → 43	<input type="checkbox"/> → 43	<input type="checkbox"/> → 43	<input type="checkbox"/> → 43
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41 Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, durch Geburt	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedlerin)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde.	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44 Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

i Siehe auch S. 49: **2** „Staatsangehörigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, durch Geburt	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedler)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde.	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46 Wurde Ihr Vater in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48	<input type="checkbox"/> → 48

47 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihres Vaters?

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

48 Wurde Ihre Mutter in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?

i Siehe auch S. 49: **1** „Heutiges Staatsgebiet“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht.	7 <input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50

49 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihrer Mutter?

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

Besuch von Schule oder Hochschule

50 Waren Sie in den 12 Monaten vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

i Wenn es nur für einen Teil des Zeitraums zutraf, kreuzen Sie bitte trotzdem „Ja“ an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56

51 Waren Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-) Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht?

Allgemeinbildende Schulen

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Grundschule	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderschule, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundarschule, Regionale Schule, Gemeinschaftsschule)	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule, Abendhauptschule	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule, Abendrealschule	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldorfschule	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium	10 <input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56
Abendgymnasium, Kolleg	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Schulen finden Sie auf der nächsten Seite.

noch:

Frage 52 Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule) 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt					
Fachoberschule 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsfachschule 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsoberschule, Technische Oberschule 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Schulen					
Berufsvorbereitungsjahr 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsgrundbildungsjahr 17	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56
Berufsschule 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe					
einjährig (z. B. Altenpflegehelfer/-in) 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zweijährig (z. B. Masseur/-in, PTA) 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dreijährig (z. B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege) 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meisterausbildung an Fachschulen 24	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54
Fachschule unter anderem für Techniker/-innen, Betriebswirtinnen/Betriebswirte 25	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56
Fachakademie (nur in Bayern) 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschulen					
Berufsakademie 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsfachhochschule 28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule (auch Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen) 29	<input type="checkbox"/> → 55	<input type="checkbox"/> → 55	<input type="checkbox"/> → 55	<input type="checkbox"/> → 55	<input type="checkbox"/> → 55
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotionsstudium 31	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56

53 Welche Klasse einer allgemeinbildenden Schule haben Sie besucht?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Klassenstufe 1 bis 4 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenstufe 5 bis 9/10 2	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56
Gymnasiale Oberstufe 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

54 Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?

i Gemeint sind hier Ausbildungen zum **Meister an Fachschulen**, wie z. B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in in Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in oder Ähnliches.

Person 1	<input type="text"/>	} 56
Person 2	<input type="text"/>	
Person 3	<input type="text"/>	
Person 4	<input type="text"/>	
Person 5	<input type="text"/>	

55 Wie ist die Bezeichnung Ihres Studienganges?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bachelor	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Sind Sie 15 Jahre oder älter?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136

Beschäftigungssituation in der Berichtswoche

57 Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde gegen Bezahlung gearbeitet? Bitte berücksichtigen Sie auch selbstständige und kleine Tätigkeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58 Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb gearbeitet?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59 Haben Sie normalerweise eine Arbeit oder einen Job, den Sie aber in der Berichtswoche nicht ausgeübt haben? Mögliche Gründe sind Urlaub, Krankheit oder Elternzeit.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60 Haben Sie in der Berichtswoche irgendeine Gelegenheitsarbeit oder einen Nebenjob gegen Bezahlung ausgeübt, wie zum Beispiel in der Liste genannt? Es geht um Tätigkeiten, die nicht für die eigene Familie ausgeübt werden.

i Es geht z. B. um Tätigkeiten, wie ...

- Bedienung, Servicekraft oder Aushilfe in einer Bar, einem Restaurant oder Hotel
- Haushaltshilfe oder Reinigungskraft
- Fahrer/-in bei einem Lieferservice für Restaurants, Onlineshops oder als Paketbotin/ Paketbote
- Babysitter/-in
- Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen
- Verteilen von Werbung oder kostenlosen Zeitungen
- Hostess/Gentleman Host
- Nachhilfestunden
- Helfer/-in im Renovierungs- oder Baubereich (mit Tätigkeiten wie z. B. Streichen, Tapezieren, Verputzen, Elektrik, Sanitär)
- Gartenarbeiten (Rasenmähen, Hecken- und Baumpflege, etc.)
- Erntehelfer/-in
- Analysen oder Berichte erstellen, wissenschaftliche Arbeiten
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Buchhalterische Tätigkeiten
- Übersetzer/-in
- Trainer/-in in Sportvereinen
- Aushilfe im Bereich „Security“ oder im Sicherheitsdienst
- Freiberufler/-in über Online-Plattformen
- Artist/-in oder Künstler/-in
- Blogger/-in, Influencer/-in oder Erstellen sonstiger Online-Inhalte gegen Bezahlung
- Betreuung von Haustieren
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Sonstiges

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111

61 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet?

i Siehe auch S. 49:

3 „Altersteilzeit“ und

4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Krankheit, Unfall (auch Kur, Reha-Maßnahmen)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urlaub, Sonderurlaub	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	3 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Mutterschutz	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersteilzeit	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Aus- und Weiterbildung	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elternzeit	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nebensaison	9 <input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64
Streik, Aussperrung	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechtwetterlage	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	12 <input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63
Allgemeine Aus- und Fortbildung, Schulbesuch	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche, familiäre Verpflichtungen	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe bereits eine Arbeitsstelle gefunden, aber in der Berichtswoche noch nicht gearbeitet.	16 <input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111

62 Erhalten Sie weiterhin Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, staatliche oder soziale Leistungen, die Ihr Gehalt ganz oder teilweise ersetzen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ...	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63 Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
3 Monate oder weniger	1 <input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65	<input type="checkbox"/> → 65
Länger als 3 Monate	8 <input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112

64 Üben Sie in der Nebensaison irgendwelche Aufgaben oder Tätigkeiten für diese Arbeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 113	<input type="checkbox"/> → 113	<input type="checkbox"/> → 113	<input type="checkbox"/> → 113	<input type="checkbox"/> → 113

65 Welche berufliche Stellung hatten Sie in der Berichtswoche?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z. B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3 <input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67
Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenanwärter/-in	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit-, Berufssoldat/-in	10 <input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67	<input type="checkbox"/> → 67
Im freiwilligen Wehrdienst	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr)	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66 Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

i Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

67 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z. B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 49: **6** „Geringfügige Beschäftigung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ein 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, eine kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ein Ein-Euro-Job (Arbeitsgelegenheit von Personen mit ALG II)	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Regelmäßig	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gegenwärtige Tätigkeit in der Berichtswoche

69 Bitte beschreiben Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

freiwillig

70 Welche Berufsbezeichnung hat Ihre gegenwärtige Tätigkeit?

- i** Z. B.
- Modeverkäufer/-in
 - Grundschullehrer/-in
 - Reiseverkehrskaufmann/-frau
 - Bauingenieur/-in
 - Elektronikmechaniker/-in
 - Bauhilfsarbeiter/-in
 - Krankenpfleger/-in

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

71 Arbeiten Sie in Ihrer Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72 Welche Aufgabenbereiche gehören üblicherweise zu Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Beschäftigte anleiten	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte beaufsichtigen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit verteilen	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keiner der genannten Aufgabenbereiche	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den zutreffenden Wirtschaftszweig/die zutreffende Branche ein.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

„Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

74 Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen sowie die Anschrift des Betriebes in die ausgeklappte Lasche auf Seite 2.

i **Name und Anschrift des Betriebs dienen** ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

75 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören die inzwischen privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

76 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Niederlassung), in dem Sie gegenwärtig tätig sind?

i Wenn Sie selbstständig sind und mehrere Betriebe/Niederlassungen haben, beziehen Sie Ihre Angaben zur Betriebsgröße auf den Betrieb mit den meisten Beschäftigten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bis 10 Personen	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 bis 19 Personen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis 249 Personen	4 <input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78
250 bis 499 Personen	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
500 Personen oder mehr	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77 Bitte geben Sie die genaue Anzahl an Personen an, die in dem Betrieb arbeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Arbeitsplatz- oder Berufswechsel

78 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Arbeitsplatz/ Ihr Geschäftsfeld gewechselt?

i Wenn Sie **Selbstständige/-r** oder **Freiberufler/-in** sind und Ihr Geschäftsfeld gewechselt haben, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Wenn Sie als Arbeitnehmer/-in ein **neues Arbeitsverhältnis** beim jetzigen oder einem neuen Arbeitgeber eingegangen sind, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Ein **Arbeitsplatzwechsel** liegt auch dann vor, wenn Sie von einer abhängigen Beschäftigung in eine selbstständige Tätigkeit oder freiberufliche Tätigkeit wechseln und umgekehrt.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Beruf gewechselt?

i Hierzu zählt auch ein Berufswechsel ohne Umschulung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dauer und Umfang der gegenwärtigen Tätigkeit

80 Arbeiten Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit in Vollzeit oder in Teilzeit?

i Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Wenn Sie in **Altersteilzeit** sind, kreuzen Sie bitte die zutreffende Arbeitszeit vor dem Beginn Ihrer Altersteilzeit an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

81 Aus welchem Grund arbeiten Sie in Teilzeit?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere persönliche Gründe	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83
Ich möchte Teilzeit arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

82 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe sind ausschlaggebend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

83 Sind Sie selbstständig/freiberuflich tätig oder arbeiten Sie als mithelfende/-r Familienangehörige/-r?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85

84 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 38,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>
	↳ 89	↳ 89	↳ 89	↳ 89	↳ 89

85 Haben Sie für Ihre Tätigkeit einen Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

86 Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet?

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, befristet	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

87 Arbeiten Sie normalerweise so viele Stunden pro Woche wie vertraglich vereinbart?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

88 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Siehe auch S. 49: **8** „Bereitschaftszeiten“.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 40,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> <input type="text"/>

89 Gab es in der Berichtswoche einen oder mehrere Tage, an denen Sie aufgrund von Urlaub oder Feiertagen nicht gearbeitet haben?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91

90 Wie viele Tage hatten Sie insgesamt in der Berichtswoche frei?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>

91 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder vorübergehender Einschränkung nicht gearbeitet haben?

Ja

Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 93	<input type="checkbox"/> → 93	<input type="checkbox"/> → 93	<input type="checkbox"/> → 93	<input type="checkbox"/> → 93

92 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Krankheit nicht gearbeitet?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>

93 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aus anderen Gründen nicht gearbeitet haben?

Ja

Nein

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95

94 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aus anderen Gründen nicht gearbeitet?

i Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>

95 Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?

i Die **tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, z. B. wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonder-schichten, Feiertagen, Krankheit oder Ähnlichem.

Zur **tatsächlichen Arbeitszeit** gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten oder Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bitte eine „0“ ein.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 28,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/> , <input type="text"/>

Weitere Erwerbstätigkeiten/Nebenjobs

96 Hatten Sie in der Berichtswoche mehr als eine bezahlte Tätigkeit oder mehr als einen Job?

i Auch eine weitere Tätigkeit als Selbstständige/-r oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r zählt als solche.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich hatte 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich hatte mehr als 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106

97 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Sollten Sie **mehrere weitere Tätigkeiten** haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die weitere Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 49: **6** „Geringfügige Beschäftigung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ein 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, eine kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ein Ein-Euro-Job (Arbeitsgelegenheit von Personen mit ALG II) 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

98 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Regelmäßig 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

99 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit?

i Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtin/Beamter, Richter/-in 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

100 Bitte beschreiben Sie Ihre weitere Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

101 Welche Berufsbezeichnung hat die weitere Tätigkeit?

- i** Z. B.
- Modeverkäufer/-in
 - Grundschullehrer/-in
 - Reiseverkehrskaufmann/-frau
 - Bauingenieur/-in
 - Elektronikmechaniker/-in
 - Bauhilfsarbeiter/-in
 - Krankenpfleger/-in

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

102 Arbeiten Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?

Ja, als Führungskraft
(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)

Ja, als Aufsichtskraft
(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)

Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

103 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den zutreffenden Wirtschaftszweig/die zutreffende Branche ein.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

104 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 10,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _

105 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?

Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bei der Stundenzahl bitte eine „0“ ein.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 9,5).

Anzahl der Stunden

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _	_ _ , _

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

106 Würden Sie gerne Ihre normale Wochenarbeitszeit beibehalten oder mit entsprechender Anpassung des Verdienstes verändern?

i Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Beibehalten	1 <input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
Erhöhen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verringern	3 <input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109

107 Auf welche Art und Weise möchten Sie Ihre Arbeitszeit erhöhen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich durch Aufnahme einer oder mehrerer zusätzlichen Tätigkeit/-en	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch eine Kombination der oben genannten Möglichkeiten.	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

108 Bitte denken Sie an die 2 Wochen nach der Berichtswoche: Könnten Sie in diesen 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

109 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?

i Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z. B. 32,5).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Stunden	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/>

110 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit einschließlich Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		}]	}]	}]	}]	}]
		→ 135	→ 135	→ 135	→ 135	→ 135
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		}]	}]	}]	}]	}]
		→ 135	→ 135	→ 135	→ 135	→ 135

Letzte oder unterbrochene Erwerbstätigkeit

111 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet bzw. sind einer bezahlten Erwerbstätigkeit nachgegangen?

I Ehemalige mithelfende Familienangehörige kreuzen bitte „Ja, insgesamt länger als drei Monate“ an.

Falls Sie mehrmals gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet haben, zählen Sie bitte die Zeiten zusammen.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, insgesamt länger als drei Monate	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, insgesamt weniger als drei Monate	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121

112 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet oder unterbrochen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsmarktbezogene Gründe

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Entlassung (auch Betriebsauflösung)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkauf oder Schließung des eigenen Unternehmens	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Familiäre Gründe

Betreuung von Kindern	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere familiäre Gründe	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Persönliche Gründe

Eigene Kündigung	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhestand	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere persönliche Gründe	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Gründe

Anderer Hauptgrund	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

113 Wann haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet/unterbrochen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

114 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Tätigkeit/in Ihrer unterbrochenen Tätigkeit?

i Siehe auch S. 49: **5** „Zuordnung der Tätigkeit“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3 <input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenanwärter/-in	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit-, Berufssoldat/-in	10 <input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Grundwehr-, Zivildienstleistender	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im freiwilligen Wehrdienst	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr)	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

115 Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

i Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

116 Bitte beschreiben Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit in Stichworten.

- i** Z. B.
- Verkauf von Kleidung
 - Kinder an der Grundschule unterrichten
 - Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
 - Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
 - Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
 - Beton, Gips und Mörtel mischen
 - Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

117 Welche Berufsbezeichnung hatte Ihre letzte Tätigkeit/hat Ihre unterbrochene Tätigkeit?

- i** Z. B.
- Modeverkäufer/-in
 - Grundschullehrer/-in
 - Reiseverkehrskaufmann/-frau
 - Bauingenieur/-in
 - Elektronikmechaniker/-in
 - Bauhilfsarbeiter/-in
 - Krankenpfleger/-in

Person 1

Person 2

Person 3

Person 4

Person 5

118 Haben Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft gearbeitet?

Ja, als Führungskraft
(mit Entscheidungsbefugnis über Personal,
Budget und Strategie). 1

Ja, als Aufsichtskraft
(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal,
Verteilen und Kontrollieren von Arbeit). 2

Nein 8

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

119 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt gearbeitet haben, bzw. den Wirtschaftszweig/die Branche der unterbrochenen Tätigkeit.

i Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Wenn Sie in **Zeit- oder Leiharbeit** tätig waren, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/** die **Branche** so genau wie möglich an, z. B.
 – Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
 – Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 – Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
 – Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 49:

7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

Person 1
 Person 2
 Person 3
 Person 4
 Person 5

120 Waren Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i **Zum öffentlichen Dienst gehören** Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören die inzwischen privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja 1
 Nein 8

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

121 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor etwas unternommen, um eine (neue) Arbeit zu finden? Dazu gehört auch die Suche nach einer Arbeit mit wenigen Stunden oder Aktivitäten zur Gründung einer Firma.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123

122 Was haben Sie in der Berichtswoche oder in den 3 Wochen davor unternommen, um eine neue Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Suche über Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche über private Arbeitsvermittlungen	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellenanzeigen aufgegeben	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbung auf Stellenanzeigen	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen (Initiativbewerbung)	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchsehen von Stellenanzeigen	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8 <input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133
Online-Lebensläufe einstellen oder aktualisieren	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Bemühungen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Bemühungen	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

123 Haben Sie in der Berichtswoche bereits eine Arbeit gefunden?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden und diese bereits begonnen.	1 <input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133	<input type="checkbox"/> → 133
Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden, aber diese noch nicht begonnen.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe in der Berichtswoche keine Arbeit gefunden.	8 <input type="checkbox"/> → 125	<input type="checkbox"/> → 125	<input type="checkbox"/> → 125	<input type="checkbox"/> → 125	<input type="checkbox"/> → 125

124 Wann nehmen Sie Ihre neue Arbeit auf?

Innerhalb der nächsten 3 Monate nach der Berichts-
woche
Erst später, also nach mehr als 3 Monaten nach der
Berichtswoche

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	} → 133		} → 133		} → 133	

125 Auch wenn Sie keine Arbeit suchen, würden Sie dennoch gerne arbeiten?

i Gemeint sind auch hier Tätigkeiten, die nur
wenige Stunden umfassen.

Ja
Nein

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	} → 131		} → 131		} → 131	

**126 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichts-
woche und den 3 Wochen davor keine Arbeit
gesucht?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den
Hauptgrund an.

Keine passende Tätigkeit verfügbar
Wiedereinstellung (nach vorübergehender
Entlassung) erwartet
Eigene Krankheit, Unfallfolgen
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit,
Behinderung
Betreuung von Kindern
Betreuung von Menschen mit Behinderung
Betreuung von pflegebedürftigen Personen
Andere familiäre Verpflichtungen
Andere persönliche Verpflichtungen
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium
Ruhestand
Anderer Hauptgrund

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	} → 128		} → 128		} → 128	
	} → 128		} → 128		} → 128	
	} → 128		} → 128		} → 128	

**127 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder,
Menschen mit Behinderung oder pflege-
bedürftige Personen selbst?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungs-
angebot.
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein
geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht
bezahlbar.
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.
Andere Gründe sind ausschlaggebend.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

128 Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

129 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht in den darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Schulische oder berufliche Ausbildung/Studium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer persönliche Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Ruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

130 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Gründe sind ausschlaggebend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

131 Aus welchem Grund möchten oder können Sie nicht arbeiten?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Krankheit, Unfallfolgen	2 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere familiäre Verpflichtungen	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere persönliche Verpflichtungen	8 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Ruhestand	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

132 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot.	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung.	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar.	3 <input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135	<input type="checkbox"/> → 135
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen.	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe sind ausschlaggebend.	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

133 Wie lange suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Weniger als 1 Monat	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Monat bis unter 3 Monate	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Monate bis unter 6 Monate	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Monate bis unter 12 Monate	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Jahr bis unter 1½ Jahre	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1½ Jahre bis unter 2 Jahre	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Jahre bis unter 4 Jahre	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre oder mehr	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

134 Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Selbsteinschätzung zur Lebenssituation in der Berichtswoche

135 Wenn Sie Ihre Situation in der Berichtswoche betrachten: Was traf überwiegend auf Sie zu?

i Siehe auch S. 49:
3 „Altersteilzeit“ und
4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter, (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) und derzeit in

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Elternzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersteilzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vollständiger oder teilweiser Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter (auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r) nicht in Elternzeit/Altersteilzeit/Freistellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in					
ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr), im freiwilligen Wehrdienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/-in, Student/-in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Ruhestand oder im Vorruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft erwerbsunfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

136 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

i Siehe auch S. 49:
9 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Überwiegender Lebensunterhalt:
 Ziffer aus der Liste 136

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 136

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	14
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten	9
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	3	BAföG, Stipendium	10
Sozialhilfe, z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	4	Asylbewerberleistungen	11
Rente, Pension	5	Zahlungen aus der eigenen Pflegeversicherung (Pflegegeld)	12
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. Vorruhestandsgeld, Pflegegeld für Pflegekinder, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	13
Elterngeld	7		
Einkünfte der Eltern	8		

137 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

errechnet sich aus den Bruttoeinkünften abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung.

Dazu zählen:

- Verdienste aus Haupt- und Nebentätigkeit/-en, Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, Abfindungen, Bonuszahlungen)
- Renten, Pensionen
- Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Sozialhilfeleistungen
- Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld, Elterngeld, BAföG und sonstige öffentliche Zahlungen
- Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten
- weitere Einkünfte und Einnahmen (z. B. aus unternehmerischer Tätigkeit, aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden)

Siehe auch S. 50: **10** „Nettoeinkommen“.

Persönliches Nettoeinkommen:

Ziffer aus der Liste 137

Ich hatte kein Einkommen. ⁹⁰

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 137

Unter 250 Euro	1	3 000 bis unter 3 250 Euro	13
250 bis unter 500 Euro	2	3 250 bis unter 3 500 Euro	14
500 bis unter 750 Euro	3	3 500 bis unter 4 000 Euro	15
750 bis unter 1 000 Euro	4	4 000 bis unter 4 500 Euro	16
1 000 bis unter 1 250 Euro	5	4 500 bis unter 5 000 Euro	17
1 250 bis unter 1 500 Euro	6	5 000 bis unter 6 000 Euro	18
1 500 bis unter 1 750 Euro	7	6 000 bis unter 7 000 Euro	19
1 750 bis unter 2 000 Euro	8	7 000 bis unter 8 000 Euro	20
2 000 bis unter 2 250 Euro	9	8 000 bis unter 10 000 Euro	21
2 250 bis unter 2 500 Euro	10	10 000 bis unter 15 000 Euro	22
2 500 bis unter 2 750 Euro	11	15 000 bis unter 25 000 Euro	23
2 750 bis unter 3 000 Euro	12	25 000 Euro oder mehr	24

138 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Haushaltsnettoeinkommen

Monatsbetrag
(Volle Euro)

Falls Sie keinen genauen Betrag angeben können, ordnen Sie bitte die Höhe Ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens einer der in der Liste 137 stehenden Größenklassen zu.

Ziffer aus der Liste 137

139 Sind Sie 15 Jahre oder älter?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende

Hier endet der Fragebogen für Personen unter 15 Jahren!

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

140 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/Noch nicht	8 <input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144

141 Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule der DDR					
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Abschluss der 10. Klasse	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderschulabschluss	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

142 Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Inland	1 <input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144
Ausland	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

143 Wie lange dauerte der Schulbesuch?

Auf volle Jahre auf oder abrunden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anzahl der Schuljahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

144 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschulabschluss?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch das Berufsvorbereitungsjahr, eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Zu einem Hochschulabschluss zählt auch ein Fachhochschulabschluss.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146
Nein/Noch nicht	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

145 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

Jahr

Trifft nicht zu, habe keinen/noch keinen allgemeinen Schulabschluss.

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152
<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152

146 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss erworben?

Jahr

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

147 Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

Inland

Ausland

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

148 Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anlernausbildung	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliches Praktikum	2 <input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152
Berufsvorbereitungsjahr	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe					
einjährig (z. B. Altenpflegehelfer/-in)	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zweijährig (z. B. Masseur/-in, PTA)	8 <input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151
dreijährig (z. B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege)	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzieher/-in	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meister/-in	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule der DDR	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachakademie (nur in Bayern)	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:

Berufsakademie	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsfachhochschule	16 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen)	17 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule)	18 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	19 <input type="checkbox"/> → 150	<input type="checkbox"/> → 150	<input type="checkbox"/> → 150	<input type="checkbox"/> → 150	<input type="checkbox"/> → 150

149 Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses an einer Hochschule?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

150 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor an Ihrer Promotion gearbeitet?

i Es sind nur Promotionen gemeint, die durch eine Doktormutter oder einen Doktorvater betreut werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

151 Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses?

i Berufliche Fachrichtungen sind
z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in, Industriekaufmann/-frau.

Studien-Fachrichtungen sind
z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

Hauptfachrichtung:

Person 1	<input type="text"/>
Person 2	<input type="text"/>
Person 3	<input type="text"/>
Person 4	<input type="text"/>
Person 5	<input type="text"/>

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

152 Haben Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an Kursen oder Seminaren zur beruflichen Weiterbildung oder zu Freizeit-, Sport- oder Hobbythemen teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung sind
z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studiengruppen, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind
Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Rentenversicherung

153 Beziehen Sie eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus Altersgründen?

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/> → 155	<input type="checkbox"/> → 155	<input type="checkbox"/> → 155	<input type="checkbox"/> → 155	<input type="checkbox"/> → 155
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

154 Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Siehe auch S. 50:

ii „Gesetzliche Rentenversicherung“.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja, pflichtversichert	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, freiwillig versichert	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Internetzugang und Internetnutzung

155 Haben Sie in den letzten 3 Monaten vor der Berichtswoche das Internet genutzt?

i Die Nutzung des Internets kann an beliebigen Orten erfolgt sein (zu Hause, am Arbeitsplatz oder an anderen Orten) und mit beliebigen internetfähigen Geräten (z. B. mit Desktop-PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Spielekonsole, E-Book-Reader).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja	1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 Heutiges Staatsgebiet

Der Begriff „heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

2 Staatsangehörigkeit

Kreuzen Sie „Durch Geburt“ auch dann an, wenn die deutsche Staatsangehörigkeit zwar durch Geburt erworben wurde, diese später aber zwischenzeitlich entzogen wurde.

Personen, die als (Spät-)Aussiedler/innen von 1993 bis 2000 nach Deutschland kamen, erhielten eine offizielle Einbürgerungs-urkunde (und keine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz): Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.

Personen, die aufgrund einer Anspruchseinbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben: Bitte kreuzen Sie hier „(Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.

Personen mit einer Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz: Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

3 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern.

4 Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz

Beschäftigte haben das Recht, eine Freistellung auf Zeit zu bekommen, um nahe Angehörige zu Hause pflegen zu können. Hierbei können Beschäftigte zwischen zwei unterschiedlichen Arten der Freistellung wählen: Bei der Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz haben Beschäftigte einen Anspruch, sich für maximal sechs Monate vollständig von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um pflegebedürftige nahe Angehörige zu betreuen.

Seit 2015 gibt es einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit. Damit können Beschäftigte ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren, wenn sie pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen.

5 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb einer/ eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamtin/Beamter zählen auch Beamtinnen/Beamte der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamtinnen/-beamte“, „Bankbeamtinnen/ Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

6 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

7 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.).

Eine örtliche Niederlassung (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

8 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

9 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

10 Nettoeinkommen

Zu berücksichtigen sind ebenfalls:

- Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen,
- Vorschüsse,
- Werkwohnungsmieten,
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate).

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

11 Gesetzliche Rentenversicherung

Gesetzlich rentenversichert ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Knappschaft-Bahn-See. Dazu zählt auch eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Gesetzlich rentenversichert sind Sie auch, wenn Sie

- Beiträge in die landwirtschaftliche Alterskasse einzahlen,
- in einem Bundesfreiwilligendienst tätig sind,
- sich in einem freiwilligen sozialen, kulturellen oder ökologischen Jahr befinden,
- in einem freiwilligen Wehrdienst tätig sind oder
- Soldat auf einer Wehrübung sind.

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sogenannte Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 01.01.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dem Mikrozensus werden auf repräsentativer Grundlage statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie das Einkommen, die Lebensbedingungen und die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Dabei erfolgt die Erhebung dieser Daten auf der Grundlage verschiedener Erhebungsteile. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Der Mikrozensus dient dem Zweck, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen. Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden. Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 4, Nummer 5 Buchstabe a und b, Nummer 6 bis 10 MZG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsmitglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsmitglied und ist für die nicht auskunftsfähige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsfähige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsmitglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Soweit Anhaltspunkte nicht entgegenstehen, wird nach § 13 Absatz 8 MZG vermutet, dass alle auskunftspflichtigen Personen eines Haushalts befugt sind, Auskünfte auch für die jeweils anderen Personen des Haushalts zu erteilen. Dies gilt entsprechend für die Bestätigung der im Vorjahr erhobenen Angaben. Der gesetzlichen Vermutung der Befugnis kann jederzeit widersprochen werden.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt, oder
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Angaben zum Hilfsmerkmal Kontaktdaten der Haushaltsmitglieder ist freiwillig und im Fragebogen besonders gekennzeichnet.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/1700 ist eine Übermittlung von erhobenen Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 15 der Verordnung über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke unter den in Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 festgelegten Bedingungen in ihren Räumlichkeiten Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen und aus den Datensätzen für die in Artikel 3 der Verordnung (EU) 2019/1700 genannten Bereiche Einzeldatensätze weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Kontaktdaten der Haushaltsmitglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsmitglieder sowie die Baualtersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

- Nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG dürfen Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und die Kontaktdaten der befragten Personen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 5 Absatz 1 MZG verwendet werden.
- Nach § 14 Absatz 5 Satz 2 MZG dürfen die Angaben zu den Merkmalen nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Alle Erhebungsunterlagen sowie die Hilfsmerkmale und die ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgerhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendeten Ordnungsnummern sind die Auswahlbezirksnummer, die Gebäudenummer, die Wohnungsnummer, die Haushaltsnummer und die Personennummer. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Zur Entlastung der zu Befragenden werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden.

Im Zuge der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden. Von einer elektronischen Übermittlung der schriftlichen Erhebungsunterlagen bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter Übermittlungsweg ist.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.



Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



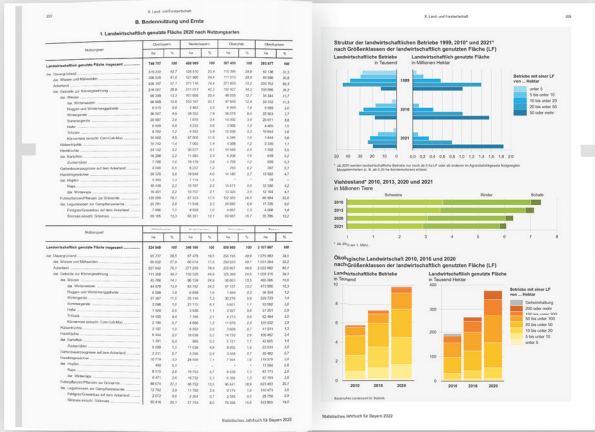
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
 Buch 39,00 €
 Buch + DVD 46,00 €
 PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

Bayern Daten

Die **Bayern Daten** sind ein Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch und enthalten auf über 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Graphiken.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
 Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de